

# JÜDISCHES GEMEINDEBLATT

## FÜR DIE SYNAGOGENGEMEINDE Breslau

Das Gemeindeblatt erscheint vierzehntägig. Bezugspreis: 60 Pfg. vierteljährl. einschl. Bestellgeld. Anzeigenpreis: 11 Pfg. die 8 gesp. mm-Zeile. Bei laufenden Aufträgen Rabatt.

Schriftleitung: Breslau 1, Nikolaistraße 16/17. — Druck u. Anzeigenannahme: Druckerei Schatzky, Breslau 1, Nikolaistraße 16/17. — Fernsprecher 231 75. Postscheck-Konto Breslau 62 095.

Angemeldet beim Sonderbeauftragten des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda betr. Überwachung der geistig und kulturell tätigen Juden im deutschen Reichsgebiet.

14. Jahrgang

10. August 1937

Nr. 15

## Hilfe und Aufbau!

In diesen Tagen wird der „Zentralausschuß für Hilfe und Aufbau bei der Reichsvertretung der Juden in Deutschland“ durch Herrn Dr. Marx sich an unsere Gemeindemitglieder wenden und um ihre Spenden für „Hilfe und Aufbau“ bitten.

Die Arbeiten des Zentralausschusses umfassen:

**die Wohlfahrtspflege, das Schulwesen, die Wirtschaftshilfe,  
die Berufsumschichtung, die Wanderung.**

Wir brauchen nicht besonders darauf hinzuweisen, wie wichtig jedes einzelne dieser Arbeitsgebiete für die Juden in Deutschland ist, und welch große Mittel erforderlich sind, damit der Zentralausschuß für Hilfe und Aufbau seine gewaltigen Aufgaben erfüllen kann.

Es ist deshalb Pflicht jedes einzelnen unserer Gemeindemitglieder, nicht nur zu spenden, sondern mit seiner Spende ein Opfer für unsere Gemeinschaft zu bringen.

**Die Beratungsstelle der Synagogengemeinde Breslau.**

## Elul

Das Jahr 5697 geht zur Neige und mit ihm wieder ein ernstes, schicksalhaftes Jahr für uns Juden. Sein Ende kündigt sich an, denn eben beginnt der Monat Elul, der letzte des bürgerlichen jüdischen Jahres. Die Bedeutung des Elul erschöpft sich darin, daß er den Beginn des neuen Jahres und seine großen Tage, Rausch haschonoh und Jaum Kippur vorbereitet. Was der Freitag unter den Tagen ist, das bedeutet der Elul unter den Monaten: er ist der Rüstmonat des Rausch haschonoh, eine Zeit, die nur unserer seelischen Vorbereitung für diese ernsten Tage dient.

Es wird erzählt, Mose sei nach seiner Empörung und Bestürzung über das goldene Kalb am 1. Elul wieder auf den Berg Sinai gestiegen und erst am 10. Tischri, am Jaum Kippur, mit den neuen Gesetzestafeln von dort zurückgekehrt. Vierzig Tage war er auf dem Berg; während dieser vierzig Tage tat das Volk unten Buße. So wurde die Zeit vom 1. Elul bis 10. Tischri für uns die Zeit der Teschuwo, der Umkehr, eine Zeit, die von dem Gedanken an das bevorstehende göttliche Gericht beherrscht wird. Kurz bevor es zu spät ist, überkommt uns erst das Wissen um unsere Verfehlungen. Erst jetzt strebt der Mensch nach Vergebung und ringt um seine seelische Erneuerung. Sein Gewissen wird geweckt und führt ihn zur Teschuwo.

Es ist noch nicht zu spät; er kann noch von seinem Irrwege abbiegen. Hört aber jeder den Mahnruf seines Gewissens? Hat jeder Ohren dafür, wenn ihm die Posaune zur Besinnung ruft? Jeden Morgen im Elul ertönt der Schofar. Im alten Israel war der Schofar ein Warnruf im Kampf; er ist es noch jetzt im Leben. Er soll uns aus dem Schlaf des Jahres wecken und uns zurufen: es ist Zeit zur Umkehr!

Unter mächtigen Schofarstößen wurde dem Volke Israel auch die Offenbarung am Sinai angekündigt. Damals rief das ganze Volk: Alles, was der Ewige redet, wollen wir tun. Taten sie es? Wie schnell vergaßen sie Gott!

Und in den Jahrhunderten und Jahrtausenden ist es immer wieder so: in guten Zeiten ist der Mensch satt und faul und begreift nichts von der Not, die kommen kann. Erst in schweren Zeiten besinnt sich der Mensch und sieht, wie unvollkommen alles ist, was er zu schaffen vermag. Aber noch jetzt erscheint vielen von uns Religion nur als ein Ueberbleibsel aus der Kindheits-epoche der Menschheit. Das Tempo unserer Tage und die Sorge um das tägliche Brot läßt angeblich dem Einzelnen nicht Zeit, sich

Gedanken über Gott und die Welt zu machen. Jeder ist ganz mit sich beschäftigt. Im allgemeinen staunt ja der Mensch auch nicht über die Dinge um ihn: sie sind ihm von klein auf vertraut. Was wäre daran wunderbar? Daß Sonne, Mond und Sterne auf- und untergehen, daß Pflanzen und Tiere entstehen und wachsen, nun, das war immer so, was wäre da auffallend?

So mancher hat in den letzten Jahren den Weg zum Judentum zurückgefunden. Aber dem einen ist das Judentum nur ein biologischer, dem anderen ein politischer Begriff. Nicht alle fanden damit zu ihrem Gott zurück und zu seiner Lehre. Muß denn erst das Leid über jeden kommen, damit ihn in tiefster Seele das Gefühl seiner Kleinheit erfaßt, damit er erkennt, daß wir in Gottes Macht sind wie der Lehm in des Töpfers Hand.

Da steht der Mensch vor der sinkenden Sonne und trinkt ihr Licht, er atmet die Sonnenluft und fühlt das Weben der Natur, er sieht das sprossende Grün und die unendliche Fülle der Wesen, die sich harmonisch regen, er schaut die Berge und das Meer, den Himmel und die ewigen Sterne. Muß er da nicht spüren: das ist Gottes Werk?

Dieser Glaube an Gott wird im Judentum aber nicht gefordert, sondern schon vorausgesetzt. Gefordert wird vielmehr ein auf Gott gerichtetes, verantwortungsvolles, sittliches Tun. „Ihr sollt die Gebote lernen, um sie zu tun.“ Mit nachdrücklicher Strenge schreibt uns das Judentum immer wieder die Gesetze des Tuns vor und verlangt von uns Pflichterfüllung gegenüber Gott und gegenüber unseren Mitmenschen. Denn es ist ein Weg zu Gott, wenn wir unseren Menschenbruder suchen. Dazu ist es nie zu spät.

Wenn jetzt alltäglich im Elul die große Posaune ertönt, dann ruft sie uns zu: Es ist Zeit zur Umkehr! Dr. Kurt Honigbaum.

### Jüdische Frauenhilfe auf Gegenseitigkeit

Die „Frauenhilfe auf Gegenseitigkeit“ bedarf keiner nachdrücklichen Werbung mehr. Ihr Dasein ist weiten Kreisen der jüdischen Bevölkerung Breslaus bekannt. Mehr noch als die wenigen Hinweise im Gemeindeblatt und in Versammlungen haben das die Leistungen der Frauenhilfe erreicht. Der Frauenhilfs-Dienst hat schon mancher Frau über eine schwierige Lage hinweggeholfen. Manche nachbarliche Erleichterung wurde erbeten und gewährt. Kranke und Einsame haben erfahren, daß sie in einer Gemeinschaft leben, die sie mit Fürsorge zu umschließen bereit ist. — Immer wieder aber sei der Grundgedanke hervor-



## Letzte Lebensmittelsammlung vor den Feiertagen

**Sonntag, den 22. August 1937**

Ein Jeder spende nach besten Kräften für unsere Bedürftigen!

Wer nicht angetroffen worden ist, gibt seine Spende bis

**Dienstag, den 24. August**

bei einer unserer Sammelstellen oder direkt bei unserer Lebensmittelabteilung, Karlstraße 32, Hof links, ab.

Anmeldung größerer Sachspenden erfolgt entweder Karlstraße 32, Telefon 502 87, oder in unserem Büro, Wallstraße 9, I., Telefon 542 69, 542 10; Einzahlung von Geldspenden auf unser Postscheckkonto (Jüd. Wohlfahrtsamt Nr. 8635).

Recht zahlreiche Meldungen ehrenamtlicher Helfer werden in unserem Lebensmittellager oder im Büro erbeten.

**Jüdisches Wohlfahrtsamt.**

gehoben; Gegenseitigkeit. Wer heut Hilfe braucht, sei bereit, morgen zuzuspringen, wenn er gerufen wird. Wer heut einer Nachbarin zur Seite steht, soll wissen, daß er morgen gleichen Dienst erwarten darf. Jüdische Frauen, die gewillt sind, mitzuarbeiten — und es werden noch viele Kräfte gebraucht — sind herzlich zu einer Versammlung der Bezirksleiterinnen und Helferinnen der Frauenhilfe eingeladen am Dienstag, den 17. August cr., 17 Uhr, Wallstraße 9, II., im Repräsentantensaal. Schriftliche Arbeitsmeldungen evtl. erbeten an Frau Margarete Wachsmann, Goethestraße 24/26.

Da verschiedene Bezirksleiterinnen und Helferinnen in andere Stadtteile verzogen sind, werden insbesondere Mitarbeiterinnen für die folgenden Bezirke gesucht:

Bezirk 7: Ohlauer Str., Albrechtstr., Poststr., Neumarkt usw.,

Bezirk 8: Lessingstr., Klosterstr., Brüderstr., Vorwerkstr. usw.,

Bezirk 11: Blücherplatz, Antonienstr., Graupenstr.,

Bezirk 19: Gabitzstr., Brandenburger Str., Schillerstr., Kron-

prinzenstraße,

Bezirk 28: Herdaminstr., Brunnenstr., Gallestr., Hubenstr., Kant-

straße.

## Gemeinde-Abend im Freundesaal

**Dr. Sukenik, Jerusalem: „Die Ausgrabungen in Samaria“**

Der Freundesaal zeigte sich am 19. Juli bis auf den letzten Platz gefüllt, die Älteren wie die Jugend waren dem Rufe der Gemeinde zahlreich gefolgt, um den für eine bedeutsame Periode der jüdischen Geschichte höchst lehrreichen Vortrag von Dr. Sukenik von der Universität Jerusalem zu hören.

Der Vorsitzende der Synagogen-Gemeinde, Stadtrat a. D. Leß, begrüßte die Erschienenen und besonders Herrn Dr. Sukenik, wobei er erwähnte, daß der Vortrag des Gelehrten über die Ausgrabungen in Samaria bereits anderwärts und vor allem in Berlin das größte Interesse des jüdischen Publikums gefunden habe. Es sei uns deshalb eine besondere Freude, daß Herr Dr. Sukenik während seiner Anwesenheit in Europa uns Gelegenheit gegeben habe, ihn auch in Breslau zu hören. Wenn der Archäologe, mit Augen zum Schauen bestellt und mit der Phantasie des Dichters begabt, uns jetzt vor unseren geistigen Augen ein Bild jener versunkenen Stätten entstehen läßt, die über 3000 Jahre im Erdboden schlummerten, so steht damit ein Bild jüdischer Vergangenheit in uns auf. Unser Geschichtsbewußtsein wird gestärkt; denn „Wohl dem, der seiner Väter gern gedenkt.“

Dr. Sukenik dankte zunächst dem Gemeindevorsitzenden für die freundlichen Begrüßungsworte. Er sei erstaunt über das große Interesse, welches erfreulicherweise sein Vortrag gefunden habe und dafür dankbar. Dann ging er kurz auf die Geschichte Samarias ein, das von dem israelitischen Soldatenkönig Omri im 9. Jahrhundert vor unserer bürgerlichen Zeitrechnung begründet, im Laufe der Jahrhunderte unter assyrische, persische, griechische Herrschaft geriet, von dem Makkabäer Johann Hyrkan zerstört und von Herodes I. unter dem Namen Sebaste in griechisch-römischem Stil neu erbaut wurde. Nur ein ärmliches Araberdorf Sebastijeh steht jetzt auf dem Boden des alten Samaria, das mit seinem ursprünglichen hebräischen Namen Schomron heißt. In der Zeit der nordisraelitischen Könige war es bekanntlich Hauptstadt des Zehnstämmereiches. Bereits 1908—1910 haben amerikanische Forscher der Havard-Universität im alten Schomron Ausgrabungen vorgenommen. 1932—1936 hat dann die Universität Jerusalem dort die Ausgrabungstätigkeit fortsetzen lassen, die unter Leitung des Vortragenden stand. Gegenwärtig ruht sie aus Geldmangel.

Dr. Sukenik behandelte in seinem Vortrage lediglich diejenigen Ergebnisse, welche die altisraelitische Periode betreffen. An der Hand zahlreicher, gut gelungener Lichtbilder veranschaulichte er die vielen und wichtigen neuen Erkenntnisse, die uns durch diese Forschungsarbeiten erschlossen worden sind. Auf

einem Hügel im Zentrum der israelitischen Stadt sind Fundamente einer Palastanlage gefunden worden, welche in ihrer Länge 240 und der Breite weit über 100 Meter sich ausdehnte, also hinter den großen ähnlichen Anlagen der Assyrer nicht zurücksteht. Natürlich handelt es sich dabei nicht um ein einzelnes Gebäude, sondern außer dem eigentlichen Palast haben sich auf diesem Hügel auch noch Unterkünfte für das königliche Gefolge, für die Leibwache, Stallungen usw. befunden. Von allen aufgefundenen Resten aus verschiedenen älteren Zeiten weisen die israelitischen Anlagen die sauberste, solideste und fortgeschrittenste Bauweise auf, die Bautechnik der Israeliten hat zweifellos auf sehr hoher Stufe gestanden. Weiter zeigte Dr. Sukenik Ueberbleibsel alter Grabanlagen. Charakteristisch sind kleine runde Vertiefungen neben den in Fels gehauenen Grabkammern. In diesen Vertiefungen wurden zahlreiche Scherben und Tierknochen gefunden, offenbar Reste der von den Propheten bekämpften Totenopfer. Vom Baalskult wurden kaum Spuren gefunden, dagegen zahlreiche Astarte-Figurinen, Namensinschriften zeigen vielfach die Zusammensetzung mit „jahu“, so daß der Baalskult wohl den Umfang nicht erreicht hat, wie es nach der Polemik der Propheten erscheinen kann. Ferner zeigten uns die Lichtbilder viele aufgefundene Schmuckstücke, meist wohl Möbelschmuck, Schnitzereien und Tiergestalten, zum Teil ganz entzückend in der künstlerischen Gestaltung und regelmäßig geschmackvoll. Elfenbein, öfters mit Gold verziert, war ein beliebtes und offenbar reichlich verfügbares Material.

Schließlich machte uns Dr. Sukenik auch mit aufgefundenen Inschriften bekannt. Sie sind größtenteils noch nicht gedeutet, der Gelehrte glaubt aber, auch dem Rest einer Monumentalinschrift auf die Spur gekommen zu sein, von der allerdings leider nur ein Wort — Sukenik liest es als ascher — vorhanden ist, die aber seiner Meinung nach ursprünglich Aufschluß über den Erbauer des Gebäudes, an dem sie sich befand, gegeben hat. Mit der Hoffnung, daß zukünftige Forschungen unsere Kenntnis über die israelitische Geschichte noch in größerem Umfang erweitern werden, schloß Dr. Sukenik seine Ausführungen.

Den lebhaften Beifall des Publikums am Schluß unterstrich Stadtrat a. D. Leß mit Dankesworten und mit dem Wunsche für einen weiteren, glücklichen Lebensweg des Forschers. mr.

**Am 5. September ist Rosch Haschano**

**Vergessen Sie nicht Ihre Anzeige für die Feiertage!**

**Zeitige** Anzeigen-Bestellung erbeten!

**Anzeigenschluß: Dienstag, 24. August**

**Verlag Jüdisches Gemeindeblatt**

**Breslau, Nikolaistraße 16/17 — Fernruf Nr. 231 75**

## Kannst Du Deine Erholung finden,

ohne vorher der jüdischen Kranken gedacht zu haben, die nicht mit Dir in die freie Gottesnatur hinausziehen können?

Postscheck 12 782 Genossenschaftsbank Iwria, Breslau  
Hilfsschuß für jüdische Kranke  
Dr. Wilhelm Freyhan Dr. Paul Rosenstein



# Die Stellung der Juden im Schulwesen

## Richtlinien des Reichserziehungsministers

Mit Erlaß vom 2. Juli 1937 hat der Reichserziehungsminister eine Zusammenfassung der Richtlinien über die Rechtsstellung der Juden im deutschen Schulwesen gegeben, nach denen bis zu einer späteren reichsgesetzlichen Regelung der Schulerziehung jüdischer Kinder zu verfahren ist.

Der Erlaß geht davon aus, daß durch das Reichsbürgergesetz vom 15. September 1935 und die erste Verordnung vom 14. November 1935 zum Reichsbürgergesetz die Rechtsstellung der Juden im deutschen Reichsgebiet eine grundsätzliche Klärung erfahren hat. Diese Vorschriften sind auch für die Schulerziehung der jüdischen Kinder von maßgeblicher Bedeutung. Der Erlaß behandelt die Zulassung der Juden zum Schulbesuch, die Teilnahme an Schulveranstaltungen besonderer Art, die Zulassung zur Prüfung als Nichtschüler und die Reifeprüfung an jüdischen Schulen, sowie einige grundsätzliche Fragen der Lehrerausbildung.

Bei der Zulassung zum Schulbesuch ist zu unterscheiden zwischen den Pflichtschulen (Volks- und Berufsschulen) und den Wahlschulen (mittlere, höhere und Fachschulen). Die Zulassung der Juden zum Besuch der Pflichtschulen regelt sich nach den allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen über die Schulpflicht. Soweit keine jüdischen Privatschulen vorhanden sind, oder von den Unterhaltsträgern der öffentlichen Schulen besondere öffentliche Schulen für Juden errichtet werden, nehmen die jüdischen Schüler an dem Pflichtunterricht der allgemeinen öffentlichen Schulen teil. Den Unterhaltsträgern der öffentlichen Pflichtschulen wird nahegelegt, mit schulaufsichtlicher Genehmigung besondere Schulen oder Sammelklassen für jüdische Schüler zu errichten.

## Wir räumen gründlich auf im Sommer-Schluß-Verkauf!

Beginn 9. August

Große Posten

### Taschentücher

mit kaum sichtb. Schönheitsfehlern

jetzt **20 15 10** Pf.

Große Posten

### Kinder-Söckchen

weiß und farbig

Gr. **35** Gr. **30** Gr. **25** Pf.  
7/8 5/6 3/4

Kunstseidene Interlok-

### Hemdchen oder Schlüpfer

mit kleinen Schönheitsfehlern

jetzt **68** Pf.

Ein Posten

### Büstenhalter

aus hochwertigen Stoffen in guter Verarbeitung

jetzt **78** Pf.

Ein Posten

### Charmeuse-Schlüpfer

m. Elastik Rand fehlerfrei

jetzt **88** Pf.

Wir bringen diesmal

## Aus dem Rahmen fallende

Angebote in

## eleganten Kleidern

für jugendliche und stärkere Figuren.

### Sportliche Kleider

aus einfarbig. od. bedruckten Stoffen ..... jetzt

**24<sup>50</sup> 19<sup>75</sup> 14<sup>75</sup>**

### Sommer-Komplets

Kleider mit Jacke od. Mantel  
einf. od. gemust. Stoffe ..... jetzt

**29<sup>75</sup> 19<sup>75</sup> 14<sup>75</sup>**

### Wollene - Komplets

Kleider mit Jacken od. Capes,  
erstklass. Qualität, auch für  
den Herbst zu tragen ..... jetzt

**39<sup>75</sup> 29<sup>75</sup> 19<sup>75</sup>**

### Frauen-Kleider

jugendlich verarbeitet, aus  
klein gemusterten, gedeckten  
Stoffen ..... jetzt

**19<sup>75</sup> 12<sup>95</sup> 9<sup>75</sup>**

### Frauen-Komplets

aus einf. Kunstseide od. Woll-  
Georgette, bis Gr. 52 ..... jetzt

**49<sup>75</sup> 45<sup>00</sup> 39<sup>75</sup>**

Ein Posten

### Damen-Strümpfe

Kunstseide, Marke O. K.  
m. klein. Fehlern

jetzt **1<sup>15</sup>**

Ein Posten

### Sport-Blusen

einfarbig oder gestreift  
Charmeuse

jetzt **1<sup>95</sup>**

Ein Posten Charmeuse-

### Nachthemden

für Damen,  
m. Spitze reich garniert

jetzt **1<sup>95</sup>**

Batist-Damen-

### Schlafanzüge

verschiedene Ausführungen

jetzt **3<sup>95</sup> 2<sup>95</sup>**

Herren-

### Oberhemden

„Bemberg mit Baumwolle“  
aparte Streifen

jetzt **5<sup>95</sup>**

# Centawer

GEGR. 1866 SCHMIEDEBRÜCKE 7-10



Für die Zulassung der Juden zum Besuch der Wahlschulen bleiben die Bestimmungen des Gesetzes gegen die Ueberfüllung deutscher Schulen und Hochschulen vom 25. 4. 1933 und die dazu ergangenen Ausführungsvorschriften maßgebend. Hiernach können jüdische Schüler in Höhe von 1,5% der gesamten Neuaufnahmen zugelassen werden. Die Kinder von jüdischen Frontkämpfern sind in die Anteilszahl nicht einzurechnen. An Orten, an denen ausschließlich für den Besuch jüdischer Schüler bestimmte Wahlschulen bestehen, wird die Zahl der zulässigen Neuaufnahmen jüdischer Schüler von der Schulaufsichtsbehörde festgesetzt. Die an den jüdischen Wahlschulen aufgenommenen jüdischen Schüler sind auf die Anteilszahl der allgemeinen Wahlschulen anzurechnen. Gegen den Uebergang eines jüdischen Schülers von einer allgemeinen mittleren oder höheren Schule auf eine jüdische Schule bestehen keine Bedenken. Ein derartiger Uebergang ist zur Herbeiführung einer möglichst vollständigen Rassentrennung durchaus erwünscht.

Der Erlaß behandelt im weiteren die Stellung der Jüdischen Mischlinge, soweit sie das Reichsbürgerrecht erhalten können, d. h. soweit sie bereits vor dem 15. September 1935 nicht der jüdischen Religionsgemeinschaft angehörten und auch nicht nachträglich in sie aufgenommen worden sind, und besagt dann weiter:

Jüdische Schüler (§ 5 der ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz) nehmen lediglich an dem lehrplanmäßigen Unterricht teil. Von der Teilnahme an Gemeinschaftsveranstaltungen außerhalb des schulplanmäßigen Unterrichtes sind sie ausgeschlossen. Ausländischen jüdischen Schülern kann die Teilnahme an Gemeinschaftsveranstaltungen außerhalb des lehrplanmäßigen Unterrichtes nach Maßgabe der allgemeinen Schulordnung und der jeweiligen besonderen Anordnungen des Schulleiters gestattet werden, wenn daraus Schwierigkeiten nicht zu besorgen sind.

Zur Reifeprüfung als Nichtschüler und zu den sprachlichen Ergänzungsprüfungen sind, wie bisher, jüdische Bewerber deutscher Staatsangehörigkeit nicht zugelassen. Sofern sie an einer nicht mit selbständigem Prüfungsrecht ausgestatteten jüdischen Schule unterrichtet worden sind, können sie jedoch zur Ablegung der Reifeprüfung an einer öffentlichen höheren Schule zugelassen werden. Soweit an jüdischen

## Amhold Rosenthal

Seit 1900

Neue Schweidnitzer Straße 5

Uhren, Juwelen, Silberwaren

höheren Schulen Reifeprüfungen abgehalten werden, sind die Abgangszeugnisse ausdrücklich als Zeugnisse jüdischer höherer Schulen zu kennzeichnen.

In dem Abschnitt „Lehrerausbildung“ heißt es in dem Erlaß: „Juden können nicht Lehrer oder Erzieher deutscher Jugend sein. Zur Sicherung des Nachwuchses der Lehrkräfte für jüdische Schulen hat sich jedoch der Minister vorbehalten, bis zu einer später zu erlassenden Neuordnung einzelne jüdische Antragsteller (-innen), die ihre Ausbildung auf einer anerkannten jüdischen Lehrerbildungsanstalt erhalten haben, zu den Prüfungen für das Lehramt an Volksschulen und einzelne jüdische Antragsteller (-innen), die im

**Breslau - Haifa für RM 110.—** einschl. Durchreisevisa  
mit unserer Gruppenfahrt am **22. Sept.**

**REISEBÜRO ERNST COHN, Breslau 5**

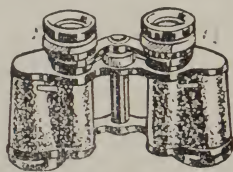
Neue Schweidnitzer Str. 15

Tel. 503 47

Rahmen der allgemeinen Zulassungsbeschränkungen für jüdische Studierende das vorgeschriebene Hochschulstudium abgeleistet haben, zur Ablegung der wissenschaftlichen Prüfung für das höhere Lehramt, zur Prüfung für das Handelslehramt, sowie zur Prüfung für das künstlerische Lehramt von Fall zu Fall vor besonderen Prüfungsausschüssen zuzulassen. Ueber die Zusammensetzung der Prüfungsausschüsse ergeht besondere Bestimmung. Ferner hat sich der Minister vorbehalten, einzelne jüdische Antragsteller (-innen) von Fall zu Fall für die Ausbildung als Gewerbelehrer (-in) zum Besuch des Berufspädagogischen Institutes in Berlin und zu einer besonderen Abschlußprüfung zuzulassen.

**HÜTE MÜTZEN**  
ELEGANT • BILLIG

**Schonfeld & Co.**  
Schmiedebücke 17-18  
Neue Schweidnitzer Str. 14  
Schweidnitzer Str. 43a  
Bohrerstr. 33a 43



**Große Auswahl  
in Feldstechern u. a.**

Bergheil 6x26 . . . M. 42,-

Zeiss „Sportur“ 6x24 . . . 87,-

Preise inkl. Behälter und Riemen  
Unverbindliche Prüfung

im

**Ocularium**

Oflauer Str. 82

### • Lampen •

Elektro- und Gasgeräte  
Antike Schirme  
Cellon  
**Gartenstraße 85** 1 Minute v. Hauptbhf.  
Lichtbazar, Wallfisch & Co.

**Sommer-Schluß-Verkauf**

vom 9.—21. August



**Nur Ring 14**

Klausner-Tisch

**MANTEL und KOSTÜME**

**RGL**  
DAMEN- UND MÄDCHEN-MÄNTEL-FABRIK  
BRESLAU  
NURI  
NIKOLAISTR. 8/9

**Kunststopferei**

echter Teppiche

Garderobe und Gardinen

Ausbesserungen aller Art

**Frau Marie Schneider**

Gründ. der ehem. Fa. Schneider & Wolf

Schillerstr. 3, hptr.

Tel. 373 40

**Zigarren, Zigaretten**

kaufen Sie gut bei

**Pringsheim**

Inh. Willy Goldschmidt

Gartenstraße 53/55

**ELEGANTE  
HERRENAUSSTATTUNGEN**

**Model Sport**

SCHWEIDNITZER STR. 43a ECKE HUMMERS

**Schonfeld & Co.**

Wenn Sie zum **Sommer-Schluss-Verkauf**

nach der Stadt kommen, denken Sie auch an Ihre Einkäufe in

Konfekt • Schokoladen • Gebäck  
besonders aber an den für Sie mühelosen

**Versand von Auslandspäckchen**  
durch die

**Faßbender-Niederlage**  
Blücherpl. 3 / Inh. Elise Laufer / Tel. 501 51  
Verkauft d. Fa. Erich Hamann, Berlin

**Himbeersirup** per Ltr. 1.40  
mit Zusatz von Kirschsaff 1.40

**Citronensirup** p. Ltr. 1.20 RM

**Kirschsirup** p. Ltr. 1.40 RM

**Orangeade** . p. Ltr. 1.40 RM

**Apfelsaft** . p. Ltr. 0.70 RM

**Herzberg & Co.**

Höfchenstr. 48  
Michaelisstr. 3  
Fr.-Geislerstr. 17  
Bohrer Str. 14  
Gneisenauplatz 7

Blücherplatz 17  
Leichenstr. 10  
Bärenstr. 2  
Klosterstr. 64  
Gräbener Str. 66

Nur der beschäftigte Handwerker kann Lehrlinge ausbilden!



## Karten-Ausgabe für die Synagogen und Zweiggottesdienste 1937 im Gemeindehause Wallstraße 9 hptr. rechts

Geöffnet:

wochentags (außer Sonnabend) vormittag . . . von 9 bis 13 Uhr,  
Montag und Donnerstag außerdem . . . von 17 bis 19 Uhr,  
Sonntag . . . . . von 10 bis 12 Uhr.

### a) Umtausch der vorjährigen Karten

Konzerthaus  
Freundesaal  
Saal Hindenburgplatz  
Max-Nordau-Halle

vom 9. bis 15. August 1937

### b) Vermietung der freigewordenen Plätze

Neue Synagoge  
Konzerthaus  
Freundesaal  
Alte Synagoge  
Saal Hindenburgplatz  
Max-Nordau-Halle

vom 16. bis 22. August 1937

vom 23. bis 29. August 1937

Es wird besonders auf folgendes hingewiesen: In den Synagogen werden die Plätze nur für das ganze Jahr vermietet. Die Platzpreise sind die gleichen wie im Vorjahre. Ermäßigungen werden nicht gewährt. Diesbezügliche Anträge müßten ausnahmslos abgelehnt werden.

In diesem Jahre werden erstmalig auch an zwei Wochentagen nachmittags und am Sonntag vormittags Dienststunden ein- an den Vormittagen berufstätigen Gemeindeglieder Rechnung getragen worden.

Der Umtausch der vorjährigen Karten erfolgt nur gegen Vorlegung der Platzkarten des Jahres 1936/37. Eine Gewähr für die Zuweisung der vorjährigen Stelle und für die Ueberlassung eines neuen Platzes kann nur dann übernommen werden, wenn die vorgeschriebenen Umtausch- bzw. Neuvermietungsstermine pünktlich innegehalten werden. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach Ablauf der Umtauschfrist über sämtliche Plätze verfügt wird. Es kann dann niemand mehr damit rechnen, seinen alten Platz wieder zu erhalten.

Nach Schluß des offiziellen Kartenverkaufs werden die dann noch verfügbaren Plätze nur mit einem Aufschlag von 10% zu dem festgesetzten Mietpreise zur Abgeltung der verwaltungsmäßigen Mehrarbeit abgegeben.

Freikarten werden auf Antrag, soweit vorhanden, an Erwerbslose und unbemittelte Personen, die sich als solche ausweisen können, durch die Post verschickt. Die Anträge sind nur schriftlich an den Vorstand der Synagogen-Gemeinde unter Benutzung eines in unserem Büro erhältlichen Formulars bis 20. August 1937 einzureichen. Anträge, die nach diesem Termin eingehen, können keine Berücksichtigung finden.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

Schließlich gibt der Erlaß jüdischen Junglehrern, die die erste Lehrerprüfung bestanden haben, und jüdischen Kandidaten und Kandidatinnen, die vor einem besonderen Prüfungsausschuß oder bereits früher nach den allgemeinen Vorschriften die wissenschaftliche oder künstlerische Prüfung für das höhere Lehramt abgelegt haben, die Möglichkeit der Beschäftigung an ihrer Ausbildung entsprechenden jüdischen Schulen. Eine Uebernahme in den Vorbereitungsdienst und eine Anstellung im Beamtenverhältnis bleibt jedoch für jüdische Lehrer jeder Art ausgeschlossen.

Unter Uebernahme der durch die Nürnberger Gesetze geprägten Begriffe „Jude“ und „jüdischer Mischling“ bestimmt der Erlaß abschließend grundsätzlich, daß überall, wo in bisherigen Erlassen der Ausdruck „Nichtarier“ verwandt ist, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes bestimmt ist, oder sich aus den Bestimmungen des Erlasses vom 2. Juli 1937 nichts anderes ergibt, darunter nur „Juden“ zu verstehen sind.

### Sommerschluß-Verkauf Beginn: Montag, 9. August



**Yehud Krojanker**

Hauptgeschäft: Schmiedebrücke 5-6  
Zweiggeschäft: Reuschestraße 62

### Zentralverband jüd. Handwerker Deutschlands, Ortsgruppe Breslau E. V.

Der Zentralverband jüdischer Handwerker Deutschlands, Ortsgruppe Breslau, E. V., hielt am 15. Juli unter Leitung seines Vorsitzenden Hugo Spanier eine Mitgliederversammlung ab. Nachdem der Vorsitzende einen Ueberblick über den Stand der neuen

### Ihren Umzug nach

## Amerika, Afrika, Palästina

vergeben Sie nicht, bevor Sie meine  
unverbindliche Offerte eingeholt haben.

**Siegfr. Gadiel** • Gartenstr. 34  
Telefon 51223

Bauplanungen auf der Roonstraße gegeben hatte, die die Errichtung von weiteren Neubauten der Oesterreicher-Stiftung zum Ziele haben, sprach Studienrat i. R. Dr. Willy Cohn, der vor kurzem von einer Palästina-Reise zurückgekehrt ist, über „Das Handwerk in Erez Israel“. Dr. Cohn befaßte sich lebendig und fesselnd zunächst im allgemeinen mit den gewaltigen Eindrücken, die das hoffnungsvolle neue Werden im Lande der Väter und das Land selbst in dem Besucher hervorrufen. Hier habe die jahrtausendelange Sehnsucht des jüdischen Volkes nach Erez Jisrael ihre Verwirklichung gefunden und in kurzer Zeit ungeheure Werte geschaffen. Die jüdischen Städte und Dörfer in Erez Jisrael trügen, entgegen einer vielfach verbreiteten Meinung auch in religiöser Beziehung durchaus jüdischen Charakter. So sei es während der Pessachtage in ganz Erez Jisrael unmöglich, in den jüdischen Ortschaften irgend ein Stückchen Brot zu kaufen. Dann beschäftigte sich Dr. Cohn speziell mit dem Handwerk in Palästina und betonte eindringlich, daß nur derjenige Handwerker dort sein Fortkommen finde, der über eine gründliche und vielseitige Durchbildung verfüge. Für diesen seien die Aussichten günstig, wenn er sich auf die Verhältnisse und Bedürfnisse des Landes einstelle. Als aussichtsreich nannte der Vortragende u. a. alle Zweige des Bauhandwerks, die Autoschlösserei, die Holzverarbeitung und vor allem das noch wenig gepflegte Wirtschaftsgebiet von Fischerei und Seeschifffahrt. Im Anschluß an den Vortrag beantwortete Dr. Cohn eine Reihe von Fragen, die aus der Versammlung heraus an ihn gestellt wurden.

## Sommer-Schluß-Verkauf

vom 9. August bis zum 21. August

**Louis Levy jr**

Damen-Mäntel- und Kleider-Fabrik

Ring 39-40

seit 1861

Albrechtsstr. 3



Zum Schluß berichtete der Geschäftsführer des Vereins, Dr. Hirschfeld, über eine Reihe von neuen für das Handwerk wichtigen Verordnungen und forderte die Anwesenden auf, darauf hinzuwirken, daß die jüdischen Lehrlinge möglichst bald der Jugendgruppe des Vereins beitreten, wo sie eine die Berufsausbildung ergänzende Erziehung in handwerklichem Geiste finden.

**Sommerschluß-Verkauf**  
Beginn: 9. August  
Gelegenheitsposten, Ausnahmepreise, Überraschungsangebote

Schuh-**Herz**  
Blüchereplatz 4  
neben der Mohren-Apotheke

## Preisausschreiben für die Jüdische Winterhilfe 1937/38

Die Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland fordert die jüdischen Künstler und die an der jüdischen Sozialarbeit interessierten Mitglieder der jüdischen Gemeinden zur Teilnahme an einem Preisausschreiben auf, dessen Ergebnisse der Werbung für die Jüdische Winterhilfe dienen sollen.

Das Preisausschreiben gliedert sich in folgende Gruppen: Gruppe A: Preisausschreiben für bildliche Werbung. Verlangt werden graphische, zeichnerische oder photographische Entwürfe, die in Ausführung und Ideengehalt dem Sinn der Jüdischen Winterhilfe Rechnung tragen und zur Veröffentlichung in der jüdischen Presse geeignet sind. Gruppe B: Preisausschreiben für textliche Werbung in der Presse, in Veranstaltungen und dem einzelnen Spender gegenüber (Schlagzeilen, Merksprüche usw.). Gruppe C: Ideenwettbewerb zur Gewinnung von Anregungen, die sowohl für die allgemeine als auch für die individuelle Werbung geeignet sind.

Die Werbung, die u. a. an vorhandenes jüdisches Schriftgut und an jüdische Symbole anknüpfen kann, soll auch bei etwaiger Benutzung humoristischer Mittel stets dem sozialen Gehalt und der Würde der mit der Jüdischen Winterhilfe gestellten Aufgabe entsprechen. Die Verwendung von Formeln und Symbolen des Winterhilfswerks des Deutschen Volkes ist nicht zulässig.

Für die drei Gruppen A, B und C des Preisausschreibens sind jeweils drei Preise ausgesetzt in Höhe von Gruppe A: 300 RM, 200 RM, 100 RM, Gruppe B: 200 RM, 100 RM, 50 RM, Gruppe C: 120 RM, 80 RM, 40 RM. Der volle erste, zweite und dritte Preis der Gruppen A und B wird zuerkannt für eine Entwurfsreihe für

die allgemeine Werbung oder für die Werbung für eine der besonderen Spendenarten (monatliche Geldspenden, Eintopfspenden oder Pfundspenden), die für jeden der sechs Winterhilfsmonate eine wechselnde Werbung vorsieht. Teilpreise werden dann zuerkannt, wenn nicht eine volle Entwurfsreihe, sondern nur einzelne Entwürfe preisgekrönt werden. — Ankauf nicht preisgekrönter Entwürfe bleibt vorbehalten. Die preisgekrönten Entwürfe bleiben Eigentum der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland, die damit das Recht der Veröffentlichung und Vervielfältigung erwirbt. Die Entwürfe sind mit dem Buchstaben der in Frage kommenden Gruppe des Preisausschreibens und mit einem vom Einsender zu bestimmenden Kennwort zu versehen. Name und Anschrift des Einsenders ist mit dem Kennwort zusammen in einem besonderen verschlossenen Briefumschlag einzusenden.

Letzter Termin der Einsendungen ist der 1. September 1937. Die Anschrift für alle Einsendungen und Anfragen lautet: Reichsvertretung der Juden in Deutschland, Abteilung Zentralwohlfahrtsstelle (Jüdische Winterhilfe) Berlin-Charlottenburg 2, Kantstraße 158. Die Preisträger werden bis zum 15. September 1937 von der Zentralwohlfahrtsstelle durch Brief benachrichtigt.

## MAGISTER-KIRSCH

der wahrhaft gute Likör!

Magister-Likörfabrik / München

Bezug u. Auslieferung: Breslau, Menzelstr. 69 / Tel. 855 12

## Preisausschreiben für Kleinkunst-Texte

Um dem Mangel an Texten abzuwehren, die in taktvoller Art zu jüdisch-aktuellen Themen Stellung nehmen, veranstaltet die Künstlerhilfe der Jüdischen Gemeinde zu Berlin ein Preisausschreiben. Zugelassen zum Wettbewerb sind Texte, die im Rahmen von Kleinkunstprogrammen berücksichtigt werden können, also Chansons, die zur Vertonung geeignet sind, Solo-Vorträge ohne musikalische Begleitung in Versen oder Prosa, Duo-Szenen, Sketche (höchste Spieldauer 15 Minuten, Höchstzahl fünf Mitwirkende), usw. Auch können abendfüllende Programme mit verbindenden Konferenzen eingereicht werden. Bedingung hierbei ist, daß sie mit höchstens sechs Darstellern auf behelfsmäßigen Saalbühnen und mit einem Mindestmaß szenischer Erfordernisse spielbar sind. Zur Verteilung gelangen Preise von 250, 125, 75 und 50 RM. Einsendungen haben bis spätestens 31. August 1937 anonym und mit Kennwort versehen, an die Künstlerhilfe der Jüdischen Gemeinde, Berlin-Charlottenburg 2, Kantstraße 159 zu erfolgen. In einem zweiten Umschlag ist Name

## Im Sommer-Schluß-Verkauf

Beginn:  
Montag, den 9. August

Blusen . . . von 1,95 an  
Pullover . . . 2,95  
Woll. Badeanzüge 2,95  
Strandanzüge . . 2,95  
Shorts . . . 1,95

Elegante

Leibwäsche

z. T. angestaubt

Morgenröcke

Herren-Artikel

Tischwäsche

Große Auswahl

besonders herabgesetzte Preise.

**Silbermann**

Schweidnitzer Str. 16/18  
(Hansenhau)

Kauft bei unseren Inserenten!

## Umzüge von Haus zu Haus

nach allen Plätzen in Nord- u. Südamerika,  
Südafrika, Palästina u. anderen Ländern  
sachgemäß und preiswert durch

**Adolf Imbach & Co.**

Breslau, Striegauer Straße 2

Telefon 55441/43

Kostenlose Beratung!



Montag, den 9. August

beginnt unser

## Sommerschluß-Verkauf

Wir haben aus unseren Lägern große Posten der zum Ausverkauf zugelassenen Waren zusammengestellt, die wir sehr billig zum Verkauf bringen. Auf den Wühltischen große Mengen eleganter Wäsche in Charmeuse und Kunstseide.

**Bertha Braunthal**

Das Wäscheausstattungs-Haus  
Schmiedebrücke 53.

## Günstige Gelegenheit zu billigem Einkauf

von Herren- u. Sport-Artikeln  
bietet Ihnen der

Sommer-Schluß-Verkauf  
bei **Sport-Danziger**

Kaiser-Wilhelm-Straße 11

Beginn: Montag, 9. August

**Sommerschlußverkauf**

Beginn 9. August

Außergewöhnlich günstige Angebote in  
Korsetts, Büstenhaltern etc.  
Sophie Roth, Neue Schweidnitzer  
Straße Nr. 12, hpt.

## Sommer-Schluß-Verkauf

Beginn:

Montag, den 9. Aug.

Einige Beispiele:

**Damen-Strümpfe** 0.48  
Kunstseide, Restposten

**Damen-Strümpfe** 0.95  
Mattkunstseide, 2. Wahl  
feinfädig

**Herren-Socken** 0.48  
Kunstseide m. Baumwolle  
geunstert

**Interlok-Schlüpf.** 0.78  
oder Hemdchen mit  
Nadelstreif, Kunstseide  
Gr. 42 bis 46

**Dam.-Unterkleid.** 1.25  
Kunstseide, Charmeuse,  
mit verschied. Motiven  
Gr. 42 bis 46

**Damen-Blusen** 1.45  
Kunstseide i. Pastellfarb.  
Gr. 42 bis 46

**J.E. Sewy**  
Reuschestr. 67



# Alle Ihre Bücher aus der Koebnerschen Buchhandlung Ehrlich & Riesenfeld, Schmiedebrücke 29 a.

und Anschrift des Kennwortinhabers niederzulegen. Das Urauführungsrecht für preisgekrönte Arbeiten steht der Künstlerhilfe zu. Alle Teilnehmer am Wettbewerb müssen ihre Mitgliedschaft bei einer jüdischen Gemeinde nachweisen können. Sie unterwerfen sich dem Urteil des Preisrichterkollegiums. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Dem Preisrichterkollegium gehören an: Max Ehrlich, Nicolai Eljaschoff, RA. Ph. Kozower, Leo Kreindler, Alfred Lichtenstein, Willy Maschke, Dr. Bruno Mendelsohn, Dr. Kurt Pinthus, Dr. Hermann Schildberger.

## Eröffnung des zionistischen Kongresses

Der zionistische Kongress wurde am 3. August, 8 Uhr abends, im Züricher Stadttheater eröffnet. Ueber 500 Delegierte und tausende von Gästen sind erschienen, 250 Vertreter verschiedener Zeitungen folgen den Verhandlungen. Auch eine Anzahl nicht-jüdischer Politiker und Freunde der zionistischen Bewegung waren zur Eröffnungssitzung als Gäste erschienen, unter ihnen der frühere englische Kolonienminister Amery und die Nichte Balfours, Mrs. Blanche Rudgar Dudgeon. Die Eröffnungssitzung wurde durch eine Rede Weizmanns eingeleitet.

## Wechsel in der Leitung der Zionistischen Vereinigung für Deutschland

Der bisherige Vorsitzende der Zionistischen Vereinigung für Deutschland, Dr. Siegfried Moses, der kürzlich in Erez Israel in die Leitung der Haawara eingetreten ist und weitere Aufgaben übernommen hat, die mit der Ansiedlung von Juden aus Deutschland in enger Verbindung stehen, hat auf der Sitzung des Landesvorstandes der ZVfD am Sonntag, den 25. Juli, in Berlin sein Amt niedergelegt. Der neue Vorsitzende wird vom Delegiertentag gewählt werden. Der Landesvorstand, der dem scheidenden Vorsitzenden in herzlicher Form den Dank für seine Wirksamkeit aussprach, ernannte die bisherigen Geschäftsführer der ZVfD, Rechtsanwalt Benno Cohn und Dr. Hans Friedenthal, mit Wirkung bis zum Delegiertentag zu geschäftsführenden Vorsitzenden.

Die Zionistische Vereinigung für Deutschland entsendet zum XX. Zionistenkongress aufgrund des Sammelergebnisses von 91 612 Schekalim eine Gruppe von 31 Delegierten. Die zustande ge-

kommene Einheitsliste enthält die Namen der leitenden Persönlichkeiten der ZVfD. und der nationalen Fonds, die Vorsitzenden großer Gruppenverbände und Ortsgruppen, die Träger der Arbeit in den zionistischen Verbänden des Misrachi, des Hechaluz, des Makkabi und der Wizo. Von Breslauer Zionisten hat RA. Dr. Lux ein Mandat.

## Weltkonferenz des Hechaluz

Als Vorkonferenz zum zionistischen Kongress hielt der Hechaluz eine Weltberatung ab, die eine Reihe von Forderungen zum Ergebnis hatte, welche vermehrte Mittel für Hach-scharah-Zwecke und verstärkten Einfluß der chaluzischen Organisationen zum Ziele haben.

## Neunte Weltkonferenz der Wizo eröffnet

Im Weißen Saal des Züricher Kursaals wurde am 27. Juli, abends, die 9. Weltkonferenz der Wizo (Weltverband zionistischer Frauen) in Anwesenheit von Delegierten aus 42 Ländern, feierlich eröffnet. Die Vorsitzende des Verbandes, Frau Vera Weizmann, forderte in ihrer Ansprache zur Verstärkung der Wizo-Arbeit im kommenden Jahre auf.

Der Konferenz liegt ein umfangreicher Tätigkeitsbericht über die Arbeitsperiode 1935/37 vor, über den am Mittwoch, den 28. Juli debattiert werden wird. Der Bericht stellt fest, daß die Mitgliederzahl von rund 80 000 auf über 85 000 gestiegen ist. Sehr eingehend werden in dem Bericht die Leistungen der von der Wizo in Palästina erhaltenen Einrichtungen für landwirtschaftliche und hauswirtschaftliche Ausbildung, die Kinderfürsorge und die Verwaltung und Propaganda dargestellt, wobei im besonderen die Aufgaben hervorgehoben werden, die der Wizo in Palästina durch die Unruhen erwachsen sind. Die in der Jungwizo zusammengefaßten Jugendgruppen gliedern sich in einen kontinentalen Verband mit 100 Gruppen und ca. 2000 Mitgliedern, in den englischen Verband „Ziona“ mit 23 Gruppen und 358 Mitgliedern und die palästinensische Jungwizo.

In einer sehr ausführlichen Aussprache wurden die Probleme der Palästina-Frauenarbeit eingehend erörtert. Einen breiten Raum nahm die Frage der zionistischen Aktivierung der Mitglieder des Verbandes und der obligatorischen Schekel-Zahlung der Mitglieder ein. Auch der Hebräisierung des Verbandes sei mehr Aufmerksamkeit zuzuwenden.

## Sommerschluß-Verkauf

Beginn: Montag, den 9. August

<b>Vistra-Druck</b> der beliebte Kleiderstoff, in solid. Mustern und Farben . . . . . Mtr.	<b>48</b>
<b>Flotte Streifen</b> solide Kunstseiden-Qualität, für Sportkleider und Blusen . . . Mtr.	<b>58</b>
<b>Taft-Schotten</b> eine große Auswahl flatter Muster, besonders preiswert . . . . . Mtr.	<b>98</b>
<b>Mattkrepp-Druck</b> ca. 96 cm breit, in der beliebten rose/blau Musterung . . . . . Mtr.	<b>1.28</b>
<b>Cloqué</b> ca. 96 cm breit, zwei- farbig, mit gewebter Abseite, besonders preiswert . . . . . Mtr.	<b>1.38</b>
<b>Piqué</b> circa 96 cm breit, sehr modern, für Sportblusen und Kleider . . . . . Mtr.	<b>1.48</b>

Besichtigen Sie bitte unsere 8 Schaufenster.

**Kosterlitz & Lissner**  
Breslau, Reuschestr. 1, Ecke Herrenstr.

## Sommer-Schluß-Verkauf

Beginn: Montag, den 9. August

**Kleider · Complets · Blusen · Röcke**

Große Auswahl zu niedrigen Preisen

**Marga Rosenbaum** Kaiser-Wilhelm-Str. 22  
a. d. Schillerstr. Ruf 36299

## Zum Sommer-Schluß-Verkauf

Beginn: 9. August

bietet sich  
günstige Gelegenheit zum  
Einkauf geschmackvoller  
u. aparter Herrenartikel  
Wäsche, Sport- und Reisekleidung  
Ulster und Regenmäntel  
Bitte besuchen Sie uns.



**B. Pfeiffer**  
Schweidnitzer Str. 27  
(gegenüber der Oper)

... und Ihre



vom

**Ocularium**

Offauer Str. 82

Ärztliche Bestimmung der Augen-  
gläser täglich von 9-1 u. 3-6 Uhr

Nur der  
beschäftigte Hand-  
werker schafft  
neue Lehrstellen!

## Sommerschluß-Verkauf

Beginn: Montag, d. 9. August

Die Preise für  
**Sommer - Bekleidung**

sind in diesem Jahre

**besonders billig**

Besichtigen Sie unsere Auslagen.

**Caspari**

Schweidnitzer Straße Nr. 28

## Mein Saison-Schluß-Verkauf

bietet sehr vorteilhafte Gelegenheit zum  
**Einkauf von Wäsche**  
nur gute Qualität - billige Preise

**Regina Baer, Augustastr. 67**

Anruf 39972

**Unterstützt das jüdische Handwerk!**

## Spanier's Teppich-Haus

Reuschestrasse 58

Schmiedebrücke 56



Einmütig stellte sich die Konferenz auf den Standpunkt, daß der Wizo eine gewisse Zahl von Zertifikaten, insbesondere für die Absolventinnen ihrer Hachscharah, zur Verfügung gestellt werden müsse. Im Anschluß daran wurde die Forderung erhoben, daß die Wizo die Hachscharah nicht nur der Mitglieder ihrer Jugendgruppen, sondern der Mädchen überhaupt übernehmen solle.

### Misrachi-Konferenz

Unter den 150 Delegierten, die an der 14. Weltkonferenz des Misrachi teilnehmen, befinden sich 72 Delegierte der Tora Weawoda-Bewegung.

Raw Gold wies auf der Konferenz darauf hin, daß trotz der Beschlüsse des Luzerner Kongresses und der wiederholten Zusagen der Executive noch immer Verstöße gegen die religiösen Bestimmungen in den auf Keren Kajemeth-Boden angesiedelten Kwuzot zu verzeichnen sind, und das Kaschrut in den Arbeiterküchen immer noch nicht vollständig gewahrt wird. Der Misrachi werde auf dem XX. Zionistenkongreß mit ganzer Kraft gegen religionswidriges Verhalten in Palästina kämpfen.

Ueber die praktische Arbeit des Misrachi in Palästina wurde berichtet, daß gegenwärtig etwa 15 000 Kinder in den Misrachi-Schulen unterrichtet werden und 10 000 Arbeiter und Chaluзим in den Reihen des Hapoel Hamisrachi organisiert sind.

### Reichsausschuß der jüdischen Jugendverbände

Der Reichsausschuß der jüdischen Jugendverbände e.V., teilt mit: Dr. Friedrich Brodnitz hat Anfang des Monats, kurz vor seiner Auswanderung, sein Amt als Vorsitzender des Reichsausschusses der jüdischen Jugendverbände e.V. niedergelegt. Als

Nachfolger von Ludwig Tietz hat Friedrich Brodnitz seit November 1933 die Leitung des Reichsausschusses der jüdischen Jugendverbände e.V. innegehabt und in dieser Zeit die Grundlagen für die Gemeinschaftsarbeit der jüdischen Jugend ausgebaut und vertieft. Der Führerrat des Reichsausschusses der jüdischen Jugendverbände hat Friedrich Brodnitz für seine hingebungsvolle Tätigkeit den Dank der gesamten jüdischen Jugend in Deutschland zum Ausdruck gebracht.

Der Führerrat hat als Nachfolger von Friedrich Brodnitz zu seinem Vorsitzenden Hans Friedenthal gewählt. In den Führerrat wurde auf Vorschlag der Jüdisch-Nationalen Jugend „Herzlia“ (Betar) Josef Fried aufgenommen. Die Geschäftsführung des Reichsausschusses der jüdischen Jugendverbände wurde nach dem Ausscheiden von Bruno Sommerfeld durch den Führerrat Hardi Swarsensky übertragen.

Der Hilfsverein der Juden in Deutschland muß wiederum vor Personen warnen, die an Angehörige von Auswanderern herantreten, um von ihnen durch Vorspiegelungen verschiedener Art und häufig unter Berufung auf den Hilfsverein oder den Joint Geld zu erlangen. Insbesondere handelt es sich hierbei um einen Schwindler, der sich Dr. Frank oder Burnett nennt. Der Hilfsverein bittet, niemandem, der sich auf ihn beruft und sich nicht genau ausweisen kann, ohne vorherige Erkundigung beim Hilfsverein selbst Geld zu geben. Diese Bitte gilt auch für den Joint.

Schiedswesen in Palästina. Unter dem Namen „Arba“ Arbitrators Association hat sich in Tel Awiw (Hamagid Str. 10) eine Institution gebildet, welche sich die Aufgabe gestellt hat, als ständiges Schiedsgericht schwierige Streitfragen, die sich zur schiedsgerichtlichen Erledigung eignen, möglichst rasch zu entscheiden. Die vier Schiedsrichter sind die Herren: S. Gronemann, Netter, Strauß und Tuchler, sämtlich frühere Anwälte oder Richter.

**Kohlen-Goldmann**  
Tautentzienplatz 6 / Fernsp. 558 52  
**Koks, Kohle, Briketts, Holz**

**WIRTSCHAFTS-WAREN**  
DIE BEKANNT BILLIGE UND GUTE EINKAUFSQUELLE  
**DER GROSSE BAZAR**  
GESCHENKE  
SPIELWAREN  
ALBERT MARCUS  
RING 48

**Lasticflor**  
**Gummistrümpfe**  
unübertroffen haltbar, völlig faltenloser Sitz  
Fachmännische Bedienung  
**Max Pfeffermann**  
vorm. Niederlage d. M. Pech A.-G.  
Breslau 1, Junkernstr. 21 / Tel. 27093

**Für jedes Alter**  
**Krankenversicherung**  
Neue Tarife, keine Alters-Höchstgrenze  
**Richard Kempe / Breslau**  
Fernruf 852 98 General-Agentur Viktoriastr. 33

**Schwester**  
**Margarete**  
Trinitasstr. 8, I. 1.  
frei f. Nachtwache  
oder ganze Pflege.  
Beste Empfehlung.

**Brenn-**  
**materialien**  
bestellen — jetzt  
noch zulässige Ver-  
günstigungen durch  
Georg Benjamin,  
Postamt 13, postlig.

Ihr Lieferant

**Lorenz Hübner**

**Möbel**

Reuschestr. 11/12  
nur I. Etage  
Gegründet 1898

**Für 1 Mk.**

1 Anzug od. Paletot  
gebügelt u. gesäub.  
**Reparaturen**  
sauber und billigst

**Rapid**

Inh. Ucko  
Höfchenstr. 94, pt  
Tel. 339 46  
Abholung  
und Lieferung frei

**In Berlin**  
wohnen Sie  
preiswert und gut  
**Pension „Ilse“**  
Kurfürstendamm 70, I. u. II.  
Fernruf 960 992

**Bad Charlottenbrunn**  
Haus Sanssouci  
Herrl. Lage - eigener großer Park - Liegewiese  
Eröffnung 14. August. Bes.: Rosenthal  
früher Gempersdorf bei Landeck

**Pension Betty Schiffan**  
Steinstraße 3/5, am Hindenburgplatz  
Telefon 848 17.  
In meiner Pension sind in der I. Etage  
mehrere Leerzimmer mit Voll- oder  
Teilpension zu vermieten. Etagenheiz-  
und aller Komfort vorhanden.  
Ia Mittagstisch in und außer Haus.

**Ihr Pelz** wird nach d. neuesten  
Modellen zu zeit-  
gemäß billig. Preisen umgearbeitet!  
Große Auswahl fertiger Pelze  
Bekannt reell und billig!

**Pelzwerkstätte**  
**LESSHEIM** nur Tautentzienpl. 14 II.  
neben Wertheim

**Lampen / Adoli Gerstel**  
Gartenstraße 40 Telefon 512 72  
**Spar- u. Glühbirnen** v. 10 Watt an  
Reparaturen sämtlich. Elektrogeräte  
schnell und preiswert  
Abholung und Lieferung frei Haus.

**Fahrräder**  
jetzt ganz besonders billig  
**Mossner, Nikolaistr. 10/11**  
Fernruf Nr. 21964

Mit der kleinen Anzeige  
im Gemeindeblatt erreichen Sie alle  
jüdischen Kreise!

**Reichenberger Kuranstalt** Reichenberg  
Nordböhmen  
**Physik.-diätet. Heilanstalt für innere,  
Stoffwechsel- und Nervenkrankheiten**  
Ermäßigte Pauschkuren und Erholungsaufenthalte  
Ganzjähr. geöffnet! Schrothkuren! Verlang. Sie Prosp.!

**IM 1. STOCK SEIDEN-  
HAUS**  
**Mugdan**  
SCHWEIDNITZER STRASSE 38/40

**im ersten Stock**

bringt zum

**Sommerschluß-Verkauf**

**vom 9. bis 21. Aug.**

**herrliche**

**Stoffe**

**in Seide, Wolle usw.**

**außergewöhnlich billig**

in Serien zu

**50 75 95 125**  
**145 195 245 295**



# Bekanntmachungen

## DER SYNAGOGEN-GEMEINDE

### Briefe in dienstlichen Angelegenheiten

Briefe in dienstlichen Angelegenheiten der Synagogen-Gemeinde sind nicht an den Vorsitzenden persönlich, sondern an den „Vorstand der Synagogen-Gemeinde“ zu richten.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

### Zur Beachtung!

Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß persönliche Zuschriften an Beamte und Ehrenbeamte in Wohlfahrtsangelegenheiten unbedingt zu unterbleiben haben. Durch derartige persönliche Anträge und Eingaben tritt in jedem Falle eine Verzögerung der Bearbeitung ein, meist ist die Durchführung solcher persönlichen Anträge überhaupt ausgeschlossen.

Aus dem gleichen Grunde haben auch Besuche in der Wohnung von Beamten und Ehrenbeamten zu unterbleiben.

Alle Eingaben usw. sind nur an das jüdische Wohlfahrtsamt als solches zu richten. Persönliche Vorsprachen haben nur an Amtsstelle zu erfolgen und zwar zu den festgesetzten Sprechzeiten, evtl. nach Ladung.

Jüdisches Wohlfahrtsamt.

### Todesfälle

werden bis auf weiteres durch Aushang in den Gemeinde- und Privatsynagogen sowie am schwarzen Brett der Gemeindeverwaltung bekanntgemacht.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

### Trauungen

12. 8. 15½ Uhr, Neue Synagoge:  
Frl. Anni Blumenfeld, Klosterstraße 15 mit Herrn Erich Kreutzberger, Neisse.
15. 8. 11 Uhr, Wochentags-Synagoge der Alten Synagoge:  
Frl. Lisa Schneider, Reuschestraße 62 mit Herrn Siegfried Jacobsthal, Viktoriastraße 16.
15. 8. 12½ Uhr, Alte Synagoge:  
Frl. Rosemarie Mohr, Höfchenstraße 89 mit Herrn Johannes Feibusch, Opitzstraße 3.
17. 8. 15 Uhr bei Glogowski, Schweidnitzer Stadtgraben 9:  
Frl. Flora Bergmann, Guhrau mit Herrn Josef Zolkowitz, Viktoriastraße 112.
22. 8. 15 Uhr, Gesellige Vereinigung, Hindenburgplatz:  
Frl. Edeltraut Heymann, Cosel OS., mit Herrn Ernst Simon, Jastrow (Grenzmark).
24. 8. 15 Uhr bei Glogowski, Schweidnitzer Stadtgraben 9:  
Frl. Gertrud Luft, Lessingstraße 14 mit Herrn Werner Glaser, Bolkenhain i. Schles.
31. 8. 15½ Uhr, Wochentags-Synagoge der Alten Synagoge:  
Frl. Ruth Itmann, Opitzstr. 11 mit Herrn Siegfried Fuchs, Bismarckstraße 14.

### Konfirmationen

Alte Synagoge:

14. 8. Werner-Bertold Lewinski, Sohn des Herrn Dr. med. I. Lewinski und dessen Ehefrau Johanna Irma geb. Marcusy, Zimmerstraße 4.
21. 8. Arno Schrimmer, Sohn des Herrn Adolf Schrimmer und dessen Ehefrau Margarete geb. Nebel, Höfchenstraße 17.
4. 9. Hanns Wolff, Sohn des Herrn Leo Wolff und dessen Ehefrau Dorothea geb. Skalla, Taubentzenstraße 12.

★

Zur Barmizwah in der Alten Synagoge müssen diejenigen Knaben, die Maftir oder die Haftarah vortragen wollen, wenigstens 3 Monate vorher schriftlich im Gemeindebüro, Wallstraße 9, angemeldet werden.

Neue Synagoge:

14. 8. Rainer Fried, Sohn des Herrn Primärarztes Dr. Carl Fried und der Frau Gertrude geb. Strauß, Scharnhorststraße 19.
21. 8. Wolfgang Süßmann, Sohn des Herrn Arthur Süßmann, Bad Oynhausen und der verst. Frau Fränze geb. Pinner. Empfang: Goethestraße 10 bei Herrn Adolf Pinner.
28. 8. Ernst Jacob Joseph, Sohn des Herrn Hermann Joseph und der Frau Käte geb. Prölinger, Alsenstraße 11.

Abraham Mugdan-Synagoge, Rehdtigerplatz 3:

21. 8. Leo Bratmann, Sohn des Herrn Nachmann Bratmann und dessen Ehefrau Minna geb. Szydlowski, Rehdtigerstraße 17.

### Geburtstage

60 Jahre:

22. 8. David Neumann, Kronprinzenstraße 37

70 Jahre:

8. 8. Margarete Krojanker geb. Gellert, Fiedlerstraße 11.
11. 8. Wilhelm Durra, Trebnitz.

75 Jahre:

14. 8. S.-R. Dr. Weißmann, Sadowastraße 47.

80 Jahre:

21. 8. Leonor Stern, Menzelstraße 93.

### Austritte aus dem Judentum

in der Zeit vom 13. Juni 1937 bis 2. Juli 1937:

Kinderfrl. Dora Hubert, Brunnenstraße 28, Gths.

### Übertritte bzw. Rücktritte in das Judentum

in der Zeit vom 13. Juli 1937 bis 2. August 1937:

1 Kind.

### Beerdigungen

Friedhof Lohestraße:

27. 7. Jettel Mamlok geb. Guttentag, überführt nach Militsch.
28. 7. Dr. Otto Silberberg, Fehrbellinstraße 2.

## Dem Barmizwah

ein gutes jüdisches Buch

Reiche Auswahl bei

## BRANDEIS

Karlstraße 7

Telefon 57693

### Sommer-Schluß-Verkauf

vom 9. bis 21. August

Mäntel

Kostüme

Komplets

Kleider

Blusen

Röcke

Preise wie sonst nie

Benutzen Sie diese billige Kaufgelegenheit

Leopold

**Bermann**  
BRESLAU 1 • REUSCHESTR. 55-56

Damen- u. Mädchen-Mäntel-Fabrik

Hausbesitzer, beschäftigt das Handwerk!

### Sommer-Schlußverkauf

Beginn: 9. August

Sportthemden 2,85, 3,45, 4,85  
mit fest. od. los. Stäbchen-Kragen

Charmeuse-Sportthemden  
gem. stert . . . 5,45, 6,45

Charmeuse-Sportthemden  
einfarbig 4,45, ½ Arm 2,95

Nachthemden 3,45, 4,45

Schlafanzüge, Unterwäsche  
Socken, Gürtel, Pullover,  
Krawatten usw.

weit unter Preis!

S. Zöllner

Schmiedebrücke 64/65

### Sommer-Schluss-Verkauf

bei

### Kreutzberger

Beginn: Montag, d. 9. August

Albrechtstraße 57

Herren- u. Knaben-Bekleidung

Die Preise

sind bedeutend herabgesetzt

Bekleidung für Auswanderer

in großer Auswahl

Besichtigen Sie meine Passage



# Gottesdienst-Ordnung

Kalender			Alte Synagoge	Neue Synagoge
8.—13. August	1.—6. Elul		morgens 6.30, abends 19.30	morgens 7, abends 19
13./14. August	7. Elul	שמיני	Vorabend 19.30 morgens 6.30, 8.30; 10 Ansprache Haftarah אבנא אבנא Schluß 20.05	Freitag Abend 19 Vormittag 9.15, Sabbathausgang 20.5. V. B. M. 16,18—18,5; Jes. 51,12
15.—20. August	8.—13. Elul		morgens 6.30, abends 19.15	morgens 7, abends 19
20./21. August	14. Elul	כי תצא	Vorabend 19.15 morgens 6.30, 8.30; 10 Ansprache Haftarah עקרה עקרה Schluß 19.45	Freitag Abend 19 (Predigt) Vormittag 9.15, Sabbathausgang 19.45 V. B. M. 21,10—22,29; Jesaja 54,1
22.—27. August	15.—20. Elul		morgens 6.30, abends 19	morgens 7, abends 19
27./28. August	21. Elul	כיתוב	Vorabend 19 morgens 6.30, 8.30; 10 Schrifterklärung Haftarah קובי אורי Schluß 19.30	Freitag Abend 18.45 Vormittag 9.15 (Predigt); Sabbathausgang 19.30. V. B. M. 26,1—27,10; Jes. 60,1
29. Aug.—3. Sept.	22.—27. Elul	1. סליחות Tag	morgens 6.15, abends 18.45	morgens 7, abends 18.45

## Friedhof Cosel:

19. 7. Max Salomon, Spottau  
19. 7. Flora Jenny Cheim geb. Mamroth, Alsenstraße 93  
19. 7. Martha Seckel geb. Fraenkel, Fehrbellinstraße 8  
19. 7. Cäcilie Rosenberg geb. Weinlaub, Hohenzollernstraße 37/39  
21. 7. Salka Süßmann geb. Weissenberg, Yorckstraße 33/35  
27. 7. James Krakauer, Gottschalkstraße 32  
28. 7. Wolf Baruch Bettsack (Kind), Theaterstraße 2  
29. 7. Clara Schwerin geb. Fuchs, Kirschallee 36a.

## Bei Todesfällen zu beachten!

Wir empfehlen unseren Gemeindegliedern dringend, von allen Sterbefällen zunächst und sofort

Herrn Beerdigungsinspektor Neumann, Goethestr. 8, Telefon 364 58,

in Kenntnis zu setzen, der über alles Erforderliche Auskunft geben und unsere Mitglieder auch wegen ihrer Ansprüche gegen Bestattungsvereine, Sterbekassen usw. beraten wird.

Unsere Beerdigungsgebühren werden in voller Höhe erhoben, auch wenn die Ueberführung der Leiche oder die Lieferung des Sarges durch Bestattungsvereine oder Privatinstitute erfolgt ist.

## Unter Aufsicht der Synagogen-Gemeinde

stehen nur die folgenden Betriebe:

die Fleischereien und Wurstfabriken

Samuel Kwiecki, Goldenradegasse 15 (Hauptgeschäft) und dessen Filiale Viktoriastraße 70, für Fleisch nur in abgeteilten Stücken (bei Dauerwurst auf Plombe oder Stempel achten!);  
Adolf Schrimmer, Höfchenstraße 22;

## die Restaurationen

Glogowski (vorm. W. Kornhauser), Schweidnitzer Stadtgraben 9,

Vereinigte Jüdische Volks- und Mittelstandsküche E. V., Gartenstraße 23 (Fr. Elisabeth Milberg);

## die Bäckerei

Georg Schleimer, Goldenradegasse 5.

## Sprechstunden

Gemeinde-Rabbiner Dr. Vogelstein, Tauentzienplatz 7, I., Fernspr. 577 88; Montag, Dienstag, Donnerstag 9½—10½ Uhr.

Gemeinde-Rabbiner Dr. Hoffmann, Wallstr. 9, Fernspr. 538 19; Sonntag bis Freitag (außer Mittwoch) 8½—9½ Uhr.

Rabbiner Dr. Sänger, Schweidnitzer Stadtgraben 8, Fernsprecher 294 81; 9—10 Uhr (außer Montag und Donnerstag).

Rabbiner Wassermann (für Schloth); werktäglich 11—12 Uhr, Freiburger Straße 34, Fernsprecher 549 97.

Rabbiner Dr. Halpersohn, Moritzstraße 50, werktags 8—9 Uhr, außer Freitags. Telefon 325 78.

Oberkantor Weiß, Wallstraße 9, 12—15 Uhr (außer Freitag und Sonnabend). Telefon 256 12.

Kantor Wartenberger, Schweidnitzer Stadtgraben 8, Fernsprecher 278 88; Sprechstunden 8—10 und 14—15 Uhr.

Kantor Rosbach, Kaiser-Wilhelmstr. 5/7 bei Freyhan, Fernsprecher 305 13, Sprechstunden Montag bis Freitag 15—16 Uhr.

Kantor Topper, Wohnung verlegt nach Gartenstr. 10, I. Sprechstunden nachm. 15—17 Uhr. Telefon 503 92.

Hilfskantor Lachmann, Kronprinzenstr. 53, III. Sprechstunden täglich außer Freitag und Sonnabend vormittag 11—12 Uhr.

**Liköre Fruchtsäfte**  
**Weine Rum-Verschnitt**

**WILLI REICHMANN**

Sadowastraße 38

Telefon 365 57

## Herren-Artikel

Spez.: Maßhemden / Fertige Hemden

### Hemdenklinik

Friedländer-Teller

Junkernstraße 8 Tel. 575 66  
Reparaturen gut und billig

## Sommer-Schluß-Verkauf

Beginn 9. August

Günstige Angebote

in Schuhwaren aller Art

Schuhreparaturen. Auf Wunsch Abholung.

H. Rotholz, Höfchenstr. 63

erreichbar durch Telefon 366 45

## Für 1 Mk.

wird

1 Anzug

oder

Mantel

gesäub. u. gebüg.

Reparaturen

sauber und billig.

Presto

Gartenstr. 21

Tel. 25679. Abhol.

u. Zustellung frei.

## Neue Synagoge

Zu verkaufen:

Männerplatz,

2 Reihe, Mitte,

Frauenplatz,

I. Empore, 6. Reihe,

evtl. auch zu verm.

ieten. Off. u. A 2

an d. E. d. Bl. od.

Telefon 827 73.

## Sommerschluß-Verkauf

Beginn: Montag, den 9. August

Nur einige Beispiele aus unseren Angeboten:

Vistra-Musseline ca. 75 0.68

breit, modern. Muster, m ca 95 cm br., viele Farb., m 1.95

Mattkrepp-Druck ca. 95 cm breit, z. T. mit 1.45

kl. Fehlern . . . . m

Taffet Kunstseide mit kl. Fehlern, ca. 95 cm 1.85

breit, viele Farben . . m

Crepe-Borke ca 95 cm br., viele Farb., m 1.95

Damenstrümpf. Kunsts. 0.78

II. Wahl, mod. Farb. Paar

Interlok-Schlüpf. oder 0.78

Hemdchen, m Nadelstr.

Kunstseide, Gr. 42-46, St

Geschw.

**Frautner Nachf.**  
Inh. Artur Braunthal — Breslau, Ring 49

## Erfolung-

suchende

finden noch Auf-

nahme.

Else

Friedmann

Trebnitz i. Schles.,

Langestraße 34.

## Schüler

findet beste Pen-

sion in gepfl. Haus-

halt. Günstig zur

Rehdiger- und

Angerschule Off. u.

B 18 a, d. E. d. Bl.

Hier

fehlt

Ihr Inserat!

1862 1937

## Baruch & Loewy

Schweidnitzer Straße 7

Besonders günstige Angebote

Schirme / Handtaschen

## Bügelinstitut Markuse

Anzug oder Paletot

1 Mark

Reparaturen sorgfältig und billigst

Lieferung und Abholung frei Haus

Dago Markuse

Moritzstraße 37 Telefon 320 91

Gut erhaltener

Stutzflügel

zu kaufen gesucht.

Naheres zu erfrag.

Telefon 322 41.

Fantova

Zimmerstraße 10,

Telefon 562 88

— Fußpflege —

Massage.



Chordirigent der Neuen Synagoge Heinrich Mark t. Sprechstunde 14—15 Uhr, Breslau 5, Sonnenstr. 21, hptr., Fernruf 257 97.  
Oberaufseher Haase (Neue Synagoge), Wohnung verlegt nach Gartenstraße 10, I. Telefon 503 92. Sprechstunden täglich außer

Sonnabend, im Gemeindebüro, Wallstraße 9, 9—11 Uhr.  
Oberaufseher Ehrlich (Alte Synagoge), Büro: Wallstraße 9.  
Sonntag bis Donnerstag 9—11 Uhr vormittag.  
(Schluß der Bekanntmachungen der Synagogengemeinde.)

## Nachrichten

### DER VEREINE UND ORGANISATIONEN

#### Hebräische Sprachschule Breslau

Beginn des Unterrichts in allen Kursen Montag, den 9. August 1937, Wallstraße 9, Zimmer 5 und 7 und Wallstraße 14, Zimmer 4. Auskunft und Anmeldungen für alle Kurse Montag bis Donnerstag von 19—19½ Uhr, Wallstraße 14, Zimmer 4.

#### Verband jüdischer Frauen für Palästina-Arbeit (Wizo)

Der „Verband Jüdischer Frauen für Palästinaarbeit“ (Wizo) übernimmt am 6. und 7. September von ½10—½1 Uhr vormittags und am 15. September von ½10—18 Uhr nachmittags die Beaufsichtigung von Kindern im Alter von 3—6 Jahren, in den Räumen des Palästina-Amtes, Gartenstr. 25. Dadurch soll den Eltern der Kinder die Möglichkeit zum Besuch der Gottesdienste an den hohen Feiertagen gegeben werden. Anmeldungen täglich von ½10—10 Uhr vormittags im Palästina-Amt.

Nach einer langen Versammlungspause eröffnete die Wizo am Dienstag, den 15. Juni, ihre Arbeit mit einem Vortragsabend, den sie „Rückblick, Wandlung und Ausblick“ nannte. Frau Luzie Möller erzählte persönliche Erlebnisse aus dem Werden, dem fröhlichen und ernsten Schaffen der Breslauer Ortsgruppe und der Jugendorganisation und gab so ein Bild der Entwicklung unserer Bewegung. Frau Dr. Bluhm schilderte ihre Wandlung von dem, durch Erziehung und Bildungsgang der jüdischen Geisteswelt entfremdeten europäischen Kulturmenschen zur bewußten, positiven Jüdin, die an der Erziehung unserer Jugend für Palästina arbeitet. Frau Alexander-Freund gab einen Ausblick auf unsere zukünftigen Aufgaben in der

Diaspora. Im Mittelpunkt soll die Kulturarbeit stehen, damit Sprache, Schrifttum und Ethik wieder Besitz des jüdischen Volkes werden. — Am 20. Juni trafen die Frauen der Wizo bei Glogowski zum Klubnachtsmahl zusammen. Frau Eva Jessel plauderte über Palästina, wie sie es auf ihrer Reise erlebte. — Montag, den 5. Juli, sprach Frau Dr. Vera Mahler-Berlin über „Alltag in Palästina“. An vielen Beispielen entrollte sie ein Bild des täglichen Lebens der neuen Olim. — Alle Veranstaltungen waren ausgezeichnet besucht, verliefen harmonisch und anregend und zeigten, daß es der Wizo gelungen ist, ein geselliger und geistiger Mittelpunkt für unsere Frauen zu werden.

#### Verein der jüdischen Kinderreichen Breslau

Verschiedene Fälle veranlassen uns bekanntzugeben, daß Sammlungen seitens des Vereins der jüdischen Kinderreichen nicht stattfinden. Wir bitten, Sammler, die in betrügerischer Absicht Geld oder Sachen zu erlangen versuchen, namentlich festzustellen und dies dem Verein mitzuteilen. Anschrift: B. Kempner, Steinauer Straße 18.

#### Rabbinische Lehranstalt „Jeschiwa“ (Hoffmann'sche Jeschiwa zu Frankfurt a. M.)

Das Wintersemester an der Hoffmannschen Jeschiwa beginnt am Mittwoch, den 6. Oktober מרחשון תרפ"ז. Anmeldungen für alle vier Abteilungen (Vorbereitungsklasse, Unter-, Mittel- und Oberstufe) werden schon jetzt entgegengenommen, müssen jedoch bis spätestens 18. September eingereicht sein.

### DIE JÜDISCHE SPORT-BEWEGUNG

#### Die jüdischen Tennis-Meisterschaftsspiele in Breslau

Zu einem großen Ereignis für Breslaus jüdische Tennissportler wurden die Jüdischen Tennis-Meisterschaften für den Bezirk der Synagogen-Gemeinden in Schlesien, die der Tennisklub „Blau-Weiß-Gold“ Breslau vom 23.—25. Juli unter Leitung von H. Silberstein und S. Schnitzer auf seinen Plätzen in flotter Abwicklung zur Durchführung brachte. Neben den beiden Breslauer Klubs hatten namhafte jüdische Spieler aus dem Reich, so vom TC. Grunewald-Berlin, TC. Rot-Weiß-Leipzig, ferner Buchwalter (Bar Kochba-Berlin) und jüdische Spieler aus Oberschlesien gemeldet, so daß die zahlreichen Zuschauer wirklich guten Sport zu sehen bekamen.

Im Herren-Einzel war dem favorisierten Buchwalter, wohl dem besten Makkabi-Spieler in Deutschland der Sieg nicht zu nehmen. In der Endrunde schlug er den Leipziger Hepner 6:0, 6:4, nachdem sein Hauptgegner Jauch (Grunewald) vorher infolge eines Bluterusses ausgeschieden war. Bei den Damen konnte die erstklassige Frau Peiser (Grunewald) im Endspiel gegen Frau Juliusberg (Blau-Weiß-Gold) glatt 6:0, 6:1 gewinnen. Im Herrendoppel siegten nach harten Vorkämpfen Hepner-Buchwalter gegen Jauch-A. Meyer mit 6:1, 6:4, nachdem sie sich gegen Goldberg-Gans (Grunewald) mit 6:4, 10:8 schwer zur Endrunde durchdringen mußten. Im Gemischten Doppel triumphierten Frau Peiser-Jauch (Grunewald) gegen Frau Juliusberg-Schnitzer (Blau-Weiß-Gold Breslau) 6:0, 6:1. Das Breslauer Paar hatte vorher gegen Frau Levi-Victor-Meyer (Grunewald) einen beachtlichen 8:6, 4:6, 6:4-Sieg erzielen können. Ueberraschend sicher siegte in der Herren-Trostrunde W. Bodländer (Sportgr. Breslau), der sehr gut in Form war, über seinen veranlagten jugendlichen Klubkameraden H. Cohn 6:0, 6:1, während in der Damen-Trostrunde Frau Cohn-Lobethal (Blau-Weiß-Gold-Breslau) mit 6:1, 6:0 gegen ihre Klubkameradin Frau Mendelssohn, deren 2. Platz als Tennisseniörin eine schöne Leistung war, gewann.

Anläßlich der Veranstaltung überreichte Landessportleiter des Sportbundes „Schild“ im Reichsbunde jüdischer Frontsoldaten, Richard Brinnitzer für Verdienste um den Sportbund dem Landesverbandsvorsitzenden Elkeles, dem Landesobmann für Leichtathletik, Georg Jurke und dem Tennisobmann W. Bodländer (alle Sportgruppe Breslau) die Silberne Ehrennadel des Sportbundes.

#### Schöne Faustballkämpfe auf dem Sportplatz Krietern

Am 25. Juli veranstaltete die Sportgruppe Breslau im „Schild“-Sportbund des Reichsbundes jüd. Frontsoldaten erstmalig ein Faustballturnier, das unter Leitung des Faustballobmannes M. Rosenberg auf drei Feldern offen für alle Vereine durchgeführt wurde und guten Sport bot. Neben dem Veranstalter hatten der Bar Kochba und der „Jüdische Touren-Ruder-Club“ gemeldet, so daß zusammen 13 Mannschaften an den Spielen teilnahmen. Nach spannenden Kämpfen spielten sich in der Hauptklasse die 1. Mannschaft des Bar Kochba und die 1. Handballmannschaft der Sportgruppe in die Schlussrunde, in der Bar Kochba mit 43:35 Punkten einen schönen Sieg erzielen konnte. Auf dem 3. Platz landete die 2. Handballmannschaft der Sportgruppe, die die 1. Mannschaft der Turnabteilung 33:27 schlagen konnte.

#### Sportgruppe Breslau des „Schild“ im Reichsbund Jüdischer Frontsoldaten

Am Sonntag, den 8. August 1937, finden auf dem Sportplatz Trentinstraße ab 9 Uhr leichtathletische Wettkämpfe statt, die offen für alle Juden in Schlesien ausgeschrieben sind. Es sind in allen Sportarten spannende Wettkämpfe zu erwarten.

Am Sonntag, dem 29. August, um 15 Uhr, veranstaltet die Sportgruppe Breslau im Sportbunde Schild auf dem Sportplatz Trentinstraße ein großes Sportfest unter Beteiligung ihrer sämtlichen Abteilungen, ferner des Jüdischen Turn- und Sportvereins Bar Kochba

und der jüdischen Schulen. Das Programm sieht Vorführungen und Wettkämpfe aller Art vor. Eine Lautsprecheranlage wird aufgestellt sein. Die gleiche Veranstaltung des Vorjahres verlief, wie noch allgemein erinnerlich sein dürfte, sehr interessant und brachte gute sportliche Erfolge.

#### Jüdischer Schwimmverein Breslau E. V.

Aufgrund technischer Schwierigkeiten muß die für 22. August geplante Veranstaltung im Hallenschwimmbad ausfallen. Statt dessen findet am Sonntag, 15. August, nachm. 4 Uhr, in der Schwimmhalle Hinterbleiche ein Werbeschwimmen statt, an dem nicht nur die Kampfmannschaften des Schwimmvereins ihr Können erneut unter Beweis stellen wollen, sondern das auch für Gäste, Herren, Damen und Kinder, offen ist. Die Schwimmwettkämpfe der Gäste finden gesondert statt. Ein Wasserballspiel und humoristisches Schwimmen der Kampfmannschaften vervollständigen den sportlichen Teil des Tages. Näheres am Schwarzen Brett in der Schwimmhalle Hinterbleiche.

#### Jüdischer Touren-Ruderklub 09 E. V. Breslau

Bootschau Weidendam 26

Ruder-Abteilung. Pflichtruderabende: Montag, 18.30, Anfänger; Dienstag, 18.30: Damen, 19.30: Junioren; Mittwoch, 18: Jugendliche, 19.30: Jungmänner; Donnerstag, 19.30: Alte Herren. — Unsere Klubfahrt am 1. 8. unter zahlreicher Beteiligung, auch von seiten der Paddelabteilung, war ein voller Erfolg. Wir veranstalten daher am 15. August eine zweite große Klubfahrt. Abfahrt 7 Uhr. — Paddelabteilung. Klubfahrt am 15. 8. s. o. — Es sind noch einige Bootsstände zu haben. Näheres durch Klubbr. Harry Ehrenberg, Matthiasstr. 18, Tel. 455 08.

Berichtigung. Herr Walter Abraham, der bei den jüdischen leichtathletischen Wettkämpfen am 11. Juli auf dem Sportplatz Trentinstraße sich u. a. am 5000-Meter-Laufen beteiligte, startete nicht, wie es in dem uns übersandten Bericht hieß, bei den Alten Herren, sondern bei den Senioren.

#### Dr. Kurt Stillschweig: Die Juden Osteuropas in den Minderheitenverträgen. — Verlag Joseph Jastrow, Berlin.

Der ausgezeichnete Kenner des Minderheitenrechts hat mit diesem Buch einen wertvollen Beitrag zur Frage des Minderheitenschutzes geliefert. Der Schutzgedanke ist für die jüdischen Volksgruppen besonders wertvoll, da ihnen ein eigener Mutterstaat fehlt, der ihnen Schutz gewähren könnte. Der Verfasser untersucht mit wissenschaftlicher Gründlichkeit die Grundlagen des jüdischen Minderheitenrechts, prüft die Frage, ob die Juden als Minderheit im Sinne der vorhandenen Abkommen zu betrachten sind und entwirft ein Bild der gegenwärtigen Rechtsstellung der Juden in Osteuropa. Alle heute interessierenden Fragen — Sprach- und Religionsfreiheit, Schächtfreiheit, Gleichberechtigung, numerus clausus, Boykott, Schulfragen u. a. m. — werden eingehend behandelt. Das Ergebnis, zu dem Stillschweig gelangt, ist ein pessimistisches. Das System der Minderheitenabkommen hat nach seiner Meinung einen recht geringen Beitrag zur Befriedung Europas geliefert. Von einigen Lichtblicken abgesehen ist das Bild trübe geblieben. Die Hoffnung, daß die völkerrechtliche Regelung die ostjüdische Gesamtlage wenigstens aufhellen würde, habe sich nicht erfüllt. Die Zukunft sei durchaus ungewiß.

Dr. Georg Tarnowski.

Verantwortlich: Für den redaktionellen Teil Manfred Rosenfeld, Anzeigenteil: Siegfried Schatzky; Verlag E. Schatzky, sämtlich in Breslau. Lohndruck: Druckerei Schatzky, D.-A. H. Vj. 1937: 5258 Expl.; z. Zt. gültig Preisliste 5.

#### Geschäftliches (außer Verantwortung der Schriftleitung)

Der vorliegenden Ausgabe sind Merkblätter der Palästina-Treuhand-Stelle zur Beratung deutscher Juden G. m. b. H., Berlin W 35, beigelegt.



Nach längerem Leiden starb am 27. Juli unsere innigstgeliebte Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

## Frau Clara Schwerin

geb. Fuchs

im 66. Lebensjahre.

In tiefem Schmerze

**Viktor Wieruszowski und  
Frau Frieda, geb. Schwerin**

Breslau, den 2. August 1937  
Matthiasstr. 51/53

Heute entschlief mein innigstgeliebter Mann, unser aufopfernd guter Vater

## Dr. med. Otto Silberberg

Breslau, den 26. Juli 1937  
Fehrbellinstr. 2

**Charlotte Silberberg, geb. Pasch  
Dr. Käthe Kober, geb. Silberberg  
Dr. Hermann Kober**

Die Beisetzung hat am Mittwoch, den 28. Juli 1937 auf dem Friedhof Lohesruhe stattgefunden.

Wir bitten höflich von Beileidsbesuchen abzusehen.

**Lydia Chaskel  
John Bucka**  
Verlobte

Breslau, d. 31. Juli 1937  
Sauerbrunn 14.

Ratibor O.-S.  
Leobschützer Str. 6

**ALICE FUHS  
WILLI VAN DER BERG**  
VERLOBTE

BRESLAU EMDEN  
Schwerinstr. 58 Graf Ulrichstr. 17

**Dr. Kurt Lessheim  
und Frau Käthe, geb. Perl**

zeigen die Geburt ihrer Tochter  
**Eva** an.

Breslau, im Juli 1937.

Tauentzienplatz 11.

**Heinz Altmann  
Gerda Altmann, geb. Vogel**  
haben geheiratet

und danken gleichzeitig für erwiesene  
Aufmerksamkeiten.

Breslau, im August 1937. 1/2 Zt. auf Reisen.

**Eduard Abraham  
und Frau**

danken allen für die Glückwünsche  
zum 25jährigen Hochzeitstage.

Für die uns anlässlich der Barmizwah unseres Sohnes Ernst erwiesenen Aufmerksamkeiten danken wir hiermit auf diesem Wege, auch in seinem Namen herzlichst,  
**Heinrich Loewy u. Frau Frieda, geb. Löw.**

Breslau, im Aug. 1937, Gabitzstr. 58.

Für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zur Barmizwah unseres Sohnes Jakob danken wir, auch in seinem Namen, recht herzlich,  
**Michael Jedwab u. Frau.**

Für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zur Barmizwah unseres Sohnes Arnold-Manfred danken wir, auch in seinem Namen, recht herzlich,  
**Gustav u. Betty Lewkowitz.**

Breslau, Trinitasstr. 1, 1. Aug. 1937.

Für die mir anlässlich meines 25jähr. g. Amtsjubiläums erwiesenen Aufmerksamkeiten danke ich herzlichst,  
**S. Lublinski,**  
Dessauer Straße 7.

**Dr. Franz Meidner  
Ruth Meidner, geb. Honigbaum**  
Vermählte

Usumbura, Ruanda-Urundi Belg.-Kongo) Breslau  
P. O. B. 26 23. Juli 1937

**Dr. med. Max Kaufmann,  
Liselotte Kaufmann, geb. Lustig,**  
Vermählte.

Podravska Slatina Breslau,  
P. P. 33 25. Juli 1937. Yorckstraße 41  
Jugoslawien. (Unikower)

Unsere Trauung findet am 12. August,  
nachm 3 1/2 Uhr, in der Neuen Synagoge statt

**Anni Blumenfeld  
Erich Kreutzberger**

Breslau, Klosterstr. 15 Neisse, Zollstr. 8

Für jede Festlichkeit!

**Littauers Weingroßhandlung**

Ring 47 / Tel. 51432

**Weine · Kognak · Liköre**

**Auswanderung.**  
Haus- und Küchen-Gerät  
Kühlschränke - Waschmaschinen  
Elektroplatte für alle Töpfe  
**Arthur Lomnitz, Gartenstr. 47**  
(Robert Altmann) Telefon 32206

PASSENDE AUGENGLÄSER  
**Optiker Garai**  
ALBRECHTSTR. 4  
ALLE KRANKENKASSEN

Zur Barmizwah  
fertigt Mützen an  
**J. Joseph**  
Kupferschmiedestraße 25, I

**Funk 1937/38**  
Neue Geräte  
neue Preise  
ab 15. 7. 37  
Röhrenbilliger



**Rundfunk**  
Höfchenstr. 59  
Ruf 30936

## Anna Moses

Schneidermeisterin, Goethestr. 23, bpt.  
empfiehlt ihre bekannte Werkstatt  
für verwöhnte Maßanfertigung von  
Kleidern, Complots, Blusen, Röcken.  
Empfehle mein Lager in entzückenden  
Sommerkleidern zu sehr mäßig. Preis.

## LIPPIK & HINKE

früher Taschenstr. 10/11  
am Sonnenplatz

Fachgeschäft f. Haus u. Küche  
Glas · Porzellan · Steingut · Haus-  
und Küchengeräte · Stahlwaren

**Festgeschenke**  
für alle Gelegenheiten  
in reicher Auswahl

Arbeitslosigkeit ist die bitterste Not!  
Arbeitgeber, denkt an Eure Pflicht!  
Stellt jüdische Erwerbslose ein!

Für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu meinem  
70. Geburtstag  
spreche ich hierdurch meinen herzlichsten Dank aus.  
Breslau, Gutenbergstraße 38  
Frau Dorothea Fischer geb. Lubliner

## Ostjüdin

in Deutschl. erzogen, fesehe Erschl.,  
geschäftst., ein. 1000 Mk. Ersparn.,  
eleg. Wäsche u. Möbel-Ausst., sow.  
auch and. Werte, s. Lebenskam., b.  
48 J. Off. u. B 20 a. d. Exp. d. Bl.

Jüdischer junger Mann, 29 Jahre alt.  
Hausierer, sucht  
**solides einf. Mädchen**  
mit etwas Vermögen zwecks Heirat  
kennen zu lernen. Off. mit Bild unt.  
B 22 an die Expedition d. Blatt. erb.

## Kismet!

Gebild., alleinsteh., kultiv., sympath.  
Jüdin, naturblond, Mitte 40, in geordn.  
Verhältn., sucht gleichwert., liebevoll.  
Kameraden  
(Wagenbes., angenehm) zw. evtl. spät.  
Heirat. Ausf. Off., mögl. mit Bild unt.  
B 2 an die Expedition dieses Blattes.

Alleinsteh. jüdische  
Witwe, Mitte 40er,  
sucht Freundschaft  
mit besser. Herrn  
zw. sp. Heir. Off.  
u. A Z 10 E. d. Bl.

**HERR**  
mit guter Existenz,  
jüd., sucht Fräulein,  
auch Polin,  
zw. Heirat kennen  
zu lernen. Off. u.  
B 14 a. d. E. d. Bl.

**Regina Karo**  
jetzt  
Augustastraße Nr. 120  
Ecke Körnerstraße

**Ehevermittlung**  
für alle jüd. Kreise  
im In- u. Ausland  
Aufträge v. jüd. Halbbauern

**Erna Wolff**  
Höfchenstr. 65, II  
Telefon 53774  
ärztlich geprüft  
Heilmassage  
Mani-Pediküre

## Festlichkeiten aller Art

Hochzeit u. - Barmizwahs usw.  
in schönen luft. Räumen, angenehm.  
Aufenthalt. - Privatmittagstisch.  
E. UCKO, Viktoriast. 104 a, hochpt.  
Ruf: 39202

**Else Schmul, geb. Roth**  
Kaiser-Wilhelm-Straße 70, III  
(Fahrstuhl) - Telefon 39340

**Elegante u. einfache  
Damen-Herren-Bettwäsche**  
Ausstattungen  
Maßanfertigung / Umarbeitung.  
Stoffe nehme zur Verarbeitung an

## Echie

Persianerklaue-Mäntel  
nur RM 550,-  
Persianer-Mäntel  
sehr preiswert

Große Auswahl fertiger Pelze  
Umarbeitungen - Reparaturen  
bekannt reell und billig  
**Pelzwerkstätte Lessheim**  
nur Tauentzienplatz 14, II.  
neben Wertheim

Zahlungserleichterung



# Gefühllos, in denen man sich erfüllt!

**Haase-Quelle**  
Maier's gute Stube  
Inh. Maierowitsch, Kaiser-Wilh.-  
Str. 15, Treffpt. d. gut. Gesellsch.  
Gemütlich, Aufenthalt. Tel. 375 333.

**Hotel Goldene Gans**  
Junkernstraße 27/29  
Vornehmes Wein-  
und Bierrestaurant

**Restaurant Glogowski**  
Schweidnitzer Stadtgraben 9, I  
Die behagliche Gaststätte  
Unter Aufsicht des Rabbinats  
Telefon 262 67

**Nachweisbar  
besten Erfolg**

bringen Anzeigen im  
Breslauer Jüdischen Gemeindeblatt

**Konditorei Rheingold**  
Kaffe- und Bestellgeschäft  
Inhaber: B. Heidermann  
Siebenhufener Straße 1 - Telef. 545 63  
Neu renoviert! Solide Preise!

**Frau Rosa Schüftan**  
Gartenstr. 37, I. Telefon 377 14  
empfiehlt ihren bekannt guten, und  
preiswerten Mit arisch  
Bridge u. Skat, nachmittags u. abends

**Leo Wolff**

vorm. J. Nothmann

Taentziensstraße 12

## Bezugsquellen-Verzeichnis

Die Mitglieder des Zentralverbandes jüd. Handwerker Deutschlands e. V., Ortsgruppe Breslau, sind durch das nebenstehende Zeichen kenntlich

### Ausland

Tausch u. Verkauf v. Grundstücken  
u. and. Werte geg. Reichsmark bei  
Beachtung der Devisenbestimmung.  
**Louis Grünberger**, Hohenzollerstraße 84  
Tel. 825 80, Grundst.-u. Hyp.-Makler.

### Ausstatt.-Damen-Wäsche

fertige Bettwäsche, Tisch- u. Wirt-  
schaftswäsche in großer Auswahl.  
Nur bestbewährte Qual., ndr. Preise.  
Keine Ladenspesen. **Regina Baer**,  
Augustastr. 67, hptr. Telefon 309 72.

### Automobile

Lohestr. 78/83 - Tel. 81224  
**Neue Automobile**  
Zubehör aller Marken.  
**Gebrauchte**  
Wagen reell und billig.



### Beleuchtung

**Lampen-Gerstel**  
jetzt Gartenstraße Nr. 40,  
schrägüber dem Konzerthaus.  
Telefon 512 72

### Berufskleidung

gut und preiswert bei  
**Adolf Malinowitzer**  
Klosterstraße 21  
Telefon 509 55.

### Bettfedern

**A. Hirsch**, nur Neudorfstr. 31a.  
Telef. 32373. Verkauf u. Reinigung  
v. Bettfedern, Daun., Inletts, Ab-  
holung u. Zustell. fr. Haus, Fachm.  
Berat. Neuanfert. v. Daunendecken

### Bettfedern

**L. Sturm**, Höfchenstraße 43  
Anfert. v. Daunendeck., Verk. v.  
Bettfed. u. Daun., Inh. Beste Qual.  
z. bill. Preis. Tägl. Rein. v. Bettf.  
pr. 1/2 kg 25 Pf. Abh. u. Zust. fr. Haus

### Damenmoden

**G. Ulezalka**, Sadowastraße 56.  
Tel. 34246. Maßanfertigung  
v. Kostümen, Mänteln und  
Pelzen. Billigste Preise.

### Drogen

**Bruno Matthias**, Drogen- und  
Photohaus am Sonnenpl.,  
Gartenstraße 10.

### Drogerie

**Charlotten-Drogerie**, L. Rosenbaum  
Breslau 13, Franz-Seldte-Platz 7,  
Ecke Opitzstraße. - Telefon 846 29.  
Drogen, Photo, Parfüm.,  
Wasch- und Putzmittel.

### Drogerie - Foto - Gummiwaren

**Central-Drogerie H. Salomon**  
Gartenstraße 97, am Hauptbahnhof  
Telefon 273 61  
Billige Bezugsquelle f. Auswanderer

### Drucksachen

**Druckerei SCHATZKY**

Neue Adresse:

Nikolaistraße 16/17

Fernsprecher Nr. 244 68

### Eisenwaren

Einkochgläser - Eisschränke,  
Liegestühle - Gartenmöbel,  
sämtl. Wirtschaftswaren.  
**H. Brauer & Sohn**  
Teichstraße 26, Telefon 539 31.

### Eisenwaren, Werkzeuge

Herde und Oefen,  
Haus- und Küchengeräte  
**EISENHANDLUNG BRANDT**  
Friedrich-Wilhelm-Straße 89,  
Telefon 280 36



### Elektr. Anlagen

**B. B. I., S. Beyer G.m.b.H.**  
Alte Taschenstraße 3/5.  
Fernruf 53486. Konzession  
auch für Steige- und Ver-  
bindungsleitungen.

### Elektrische Anlagen

Reparatur, an Maschinen  
und Apparaten  
**Fritz Eichwald**  
Nikolaistraße 7  
Fernsprecher 584 73.

### Elektr. Licht- und Kraft-Anlagen

**Lampen-Prinz**, Elektromeister  
Reuschestraße 47/48.  
Telefon 599 31.  
Kostenanschläge unverbindlich

### Elektro-Radio

Rufen Sie **254 31**  
**Alfons Abraham**  
Höfchenstr. 5. Alle Reparatur.

### Foto

**ALEXANDER**, Höfchenstraße 7  
Bekannt f. Qualitätsarb.  
Sämtlicher Fotobedarf.

### Herrenausstattungen

Herrenausstattungen  
feinster Art  
Popeline - Hemd **4.75**,  
reinsidene Binder von  
1.75 an, Sportanzüge  
vom Lager **49.50**,  
Ulster und Regen-Mäntel **48.-**,  
Anzüge nach Maß in bekannter  
Pfeiffer-Qual., bietet in auserlesenen.  
Geschmack **B. Pfeiffer**, Schweid-  
nitzer Straße 27, gegenüb. d. Oper.

### Kohle - Koks

**D. OELSNER**

Hohenzollerstraße 58, pt.

Telefon 860 32/33

### Korsetts

Büstenhalter, Wäsche  
**Gebrüder Lewandowski Nachf.**  
Inh. Frieda Kobliner  
Ohlauer Straße 64 / Telefon 514 98.

### Leihhaus

**Lachmann**, Poststraße 1  
Gold, Silber, Uhren, Ju-  
welen. - Ankauf, Ver-  
kauf, Beleihung.

### Linoleum

**M. Danziger**, Höfchenstraße 35  
auf 34351. - Ausführung sämtl.  
Linoleum-Arbeiten.  
Kostenanschläge bereitwilligst!

### Malergeschäft

**SIEGMUND COHN**  
Schillerstraße Nr. 10.  
Fernsprecher 346 48.

### Malerarbeiten

sowie Schilder  
führt sauber aus  
**Karl Strietzel**  
Schweidnitzer Stadtgraben 28  
Telefon 216 67.

### Maß-Schneiderei

**J. Lewkowicz**  
Freiburger Straße 23, hochpart.  
Feine Herren-Moden nach  
Maß / Zeitgemäße Preise.

### Metallbetten

Matratzen all. Art, Kautsch  
Chaiselongues, Klappbetten  
**Betten-Vertrieb G. Schragenheim**  
Gartenstr. 24, gegenüb. d. Markth.

### Möbel

Zimmereinrichtungen / Küchen  
Ergänzungsstücke / Einzelan-  
fertigungen / Aufarbeitungen.  
**S. Brandt & Co.**, Mobeliar  
Jedermann / Nur Ohlauer Str. 45

### Pelze

**Pelzhaus Prister**, Neue Graupen-  
straße 5, Tel. 58862, Pelze - Größte  
Auswahl. Billigste Preise.  
Umarbeitung. - **Konservierung**

### Pension

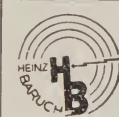
**Pension Waldmann** Kaiser-Wilh.-  
Straße 96/98, I, Ecke Goethestraße  
**Vornehm eingerichtete** Einzel- u.  
Doppelzimmer für Tage u. Wochen  
Aufzug, **Gaage**. Sammelruf 852 41.

### Radio

Die neuesten Apparate sind ein-  
getroffen!  
Teilzahlung - Reparaturen.  
**Taschenlampe - V. r. i. e. b. G.m.b.H.**  
Schmiedebücke 43, Telefon 290 35.

### Radio-Anlagen

vom Detektor bis z. Großsuper.  
Gelegenheitskäufe, Reparaturen  
Teilzahlung. Teleph. 535 15.  
**Blumenthal, Weidenstraße 5**  
Elektrogeräte - Kühlschränke.



### Ihr Funkberater

Höfchenstr. 59

Ruf 30936

Reparaturen Teilzahlung.

**RUNDFUNK-  
VERTRIEB**  
**Jng. Celsner**  
BRESLAU 5  
GARTENSTR. 53-55  
(LIEBICH) TEL. 34220

### Schlosserei

**E Königsberger**  
Altbißerstraße 51. - Ruf: 290 42.  
Kunst-, Bau- und Geldschrank-  
schlosserei.

### Tapeten

**Alfred Danziger**, Kaiser-Wilhelm-  
Str. 11, Tel. 33140. Spitzenleistungen  
in allen Preislagen. Zusendung  
von Musterbüchern auf Wunsch.

### Uhren-

**Reparat.-Werkstatt L. Danziger**  
Viktoriastr. 85, Ecke Kronprinzenstr.  
Reparaturen zu billigsten Preisen.

### Uhren-

**Reparatur-Werkstatt Karl Weiss**,  
Karlsstr. 46, an d. Schweidn. Str.  
Auch Reparatur, u. Umarbeiten  
von Schmucksachen aller Art.  
Langjahr. Fachmann. Tel. 247 70

Geben Sie Ihre Familien-Anzeigen in das Jüdische Gemeindeblatt für Breslau



# Tabelhaft

Wie billig Sie  
auch diesmal gute  
**Herren- u. Knabenbekleidung**  
in ganz großer Auswahl im Sommer-  
Schluß-Verkauf bei uns kaufen können

# Brünnitzer

REUSCHESTRASSE 16/17

**Geschäftsführer**  
eines Kleinpreis-Ge-  
schäftes in ungekünd.  
Stellung mit hervor-  
ragenden Zeugnissen,  
jüd., sucht neuen Wir-  
kungskreis, Off. u. A 4  
a. d. Gesch. dies. Ztg.

## Volljurist

(Amtsrichter), 34 J., jüd., hochqualifiz.,  
gewandt, sucht Einarbeitungsmöglich-  
keit in Kaufmann-Betrieb b. geringen Ge-  
haltsanspr., Aug. u. G 89 Exp. d. Bl.

## Bilanzs. Buchhalter

s. Beschft. b. besch. Anspr. auch stw.,  
Off. u. H N 20 an d. Exp. d. Blattes.

## Bilanzs. Buchhalter

jüd., s. Beschft. b. besch. Anspr. auch  
stsw., Off. u. R Sch 30 a. d. Exp. d. Bl.

**BÜROFACHMANN**  
allererste Kraft, langj., erfahr., Büro-  
revisor, erst. Ref., sucht Anstellg. od.  
Beschäft., auch halbtags als Buchh.,  
Organisator, Korresp., Büroleiter, Re-  
visor, Kassierer usw., Aug. u. B W 26  
an die Expedition dieses Blattes erbet.

## Vorfürhdame

jüd., Oberweite 90, Hüftenweite 98  
sucht ab 1. September in Dauer-  
stellung. Persönl. Vorst. 10-12.

**Felix Epstein, Damenmäntel-Fabrik**  
Reuschestraße 60/61

## Geschäftstücht. Dame

mit etwas Vermögen, sucht Posten als  
**Filialleiterin**  
oder Beteiligung, Angeb. unt. A 6 an  
die Expedition des Blattes erbeten.

## Gesellschafterin

jüd., für alte schwerhörige Dame  
täglich stundenweise ges. Karten-  
spielen erwünscht, Off. B G 24 Ed.Z.

**Ungeziefer**  
verfügt  
unter Garantie, billigst  
**Erich Dallmann**  
Telefon 37593, Augustastraße 57.  
Auf Wunsch ohne Gds und Geruch  
in 5 Minuten.

**Einzige jüd. Kammerjäger in Breslau**

Ich suche zur Vertretung  
für einige Monate tüchtigen, jüdischen

## Dekorateur

der zugleich gewandter Verkäufer sein  
muß, Offert. mit Lichtbild u. Gehalts-  
ansprüchen erbeten.

I. Cohn, Liegnitz,  
Stoffe u. Futtersachen, Herren- und  
Knabenbekleidung.

## Dame

jüd., mit guter Handschrift, zwisch.  
25 u. 30 Jahren, mit guter Figur, die  
sicher rechnen.

suchen

## Gebr. Peiser

Schweidnitzer Straße 38/40.

## Junges zuverlässiges Mädchen

oder  
unabhängige Frau

jüd., zur Beaufsichtigung zweier Kind.  
(3 u. 1 1/2 Jahr) und für leichte Haus-  
arbeit sucht

L. Epstein, Glewitz O.-S.  
Rathorner Straße 1a.

## Für Heimbetrieb

gewandte, sparsame, jüdische

## Köchin

gesucht, Off. u. B 1 an die Exp. d. Bl.

## Jüng. Hausangestellte

evtl. Frau, jüd., welche kochen kann  
u. alle Arbeiten übernimmt, f. 2-Pers.-  
Haushalt, Etageheizg., z. 1. 9. gesucht.  
Wachfrau vorh., Aug. u. D 55 E. d. Bl.

## Vertrauensperson

jüd., f. alleinstehende ältere Dame zur  
selbständigen Führung des Haushalts  
gesucht, Angeb. u. A 93 Exp. d. Blatt.

## Suche

per sofort oder später

## tücht. Verkäuferin

jüd., mögl. Kurzw.-Branche, f. Gesch.  
u. Haush., zunächst schriftl. Off. mit  
Bild, Zeugn. u. Gehaltsansprüchen an  
Bekleidungshaus Berthold Meyer.  
Bohrner Straße 67.

## Witwe

45 jähr., jüdisch,  
sucht Betätigung  
i. gut. frauenlos.  
Haushalt, Off. u.  
M. O. 17 E. d. Z.

## Welcher Reisende

bete ligt sich an

## Autotouren

Schlesien, Stadt u.  
Land?  
Off. unt. B 9 an d.  
Exp. d. Blatt, erb.

## Für Obertertianerin

wird tägliche Schularbeitaufsicht ge-  
sucht, Off. u. T 3096 an Gesch. d. Bl

Für meinen 9jähr. Sohn (1. Volksschul-  
jahr) suche ich per sofort

## Seminaristen

zur Beaufsichtigung der Schularbeiten.  
Beste hebräische, sowie gute englische  
Kenntnisse Beding., Klavierspielen er-  
wünscht, Off. u. P H 16 Exp. d. Blatt.

## Schuhverkäuferin

jüd., mindestens 40 Jahre, möglichst  
aus Schlesien.

## Strampferverkäuferin

jüd., nicht unter 40 Jahren, nur in betr.  
Abteilung erster Geschäfte der Weiß-  
Wollwaren-Branche tätig gewesen,  
möglichst aus Schlesien.

## Kontoristin

jüd., Mindestalter 40 Jahre, perfekt in  
Buchhaltung und allen anderen vor-  
kommenen Arbeit, mögl. a. Schlesien  
von großer, Geschäft in Oberschlesien

## gesucht

Angeb. u. C 28 an die Exp. d. Bl. erb.

## Bilanzsicherer Buchhalter

amerik. Journal-  
Durchschreib-  
System, noch für  
einige Abende in  
der Woche frei.  
Mäßige Gebühren.  
Off. u. B 11 Ed.Z.

Suche  
zwecks Erholung  
3-4wöchig, Aufent-  
halt gegen kaufm.  
Betätig. od. Sekr.-  
Ret. b. Arzt (Hott.  
Masch.-Schreiber).  
Freie Pens. Erstkl.  
Refer. Antrag, unt.  
G B 1937 E. d. Bl.

Suche  
stellung  
als Kellner, Diener  
oder anderer Art!  
Bin 29 Jahre alt,  
jüdisch. Off. u. A 1  
an Exp. d. Blattes.

## Lehrstelle gesucht

für Volksschüler,  
Sohn achtbarer  
Eltern. Baldiger  
Antritt möglich, Off.  
u. B 12 Exp. d. Bl.

## Buchhalter und Kontorist

38 J., jüd., led., in  
gek. Stellung, sucht  
per 1. 9. Stellung.  
Zuschr. erbet. unt.  
O J 774 Annoncen-  
Ollendorff, Breslau I

## Vertreter sucht Reisenden

(jüd.), mit Auto,  
zwecks Mitfahrt,  
Schlesien, Lausitz,  
Grenzmark, Off. u.  
B 5 an d. E. d. Bl.

Nur der beschäft.  
Handwerker  
kann Lehrlinge  
ausbilden!

## Auswanderer

kaufen nur

## Raumsparende Polstermöbel

am Tage die Kautsch  
nachts bequemes Bett

Lassen Sie sich unverbindl. beraten.

**Sesselhaus J. Günzburger**  
Breslau, Schweidnitzer Straße Nr. 50

Ausführung von

## Wand- u. Deckenreinigung nach neuestem Verfahren

Martin Glaser, Viktoriast. 26 / Tel. 414 84

## Bei Verstopfung

## Geheimratsspillen

aus der

## Mohren-Apotheke

Breslau, Blücherplatz 2/3

Preis d. Schachtel 0.94 M.

## Trockenes Brennholz

in jeder Länge u. Stärke zu Tages-  
preisen Abholung von gut. Spenden  
werden nach wie vor erledigt

**„Peah“ Jüdisches Brockenhaus**  
Höfchenstr. 52, Tel. 31850.  
Wir beschäftigen ständig jüdische  
Arbeitswillige.

## Schreibmaschinen Rechenmaschinen Drucksachen Bürobedarf

## A. Wollmann

Nikolaistraße 14

## Herrenstelle Neue Synagoge

1. Reihe, Mitte

zu verkaufen, Off. unt. P B 270  
an die Expedition des Blattes erbeten

Ausg. Röntgenass.  
(jüd.), alle elektr.,  
phys. App., Kl. La-  
borarb., Stenogr.,  
Schrömb., s. f. sof.  
od. spät. Stell. als  
Sprechstundenhilfe.  
Würde auch als  
Kontor geh. Off. u.  
B 8 Exp. d. Blatt.

## Bilanzsichere Buchhalterin

(jüd.), unt. 25 J.,  
firm im Lohnwes.,  
sucht Beschäftig.,  
ganztagsweise oder  
in d. Abendstund.,  
Off. u. B 7 Ed.Z.

## Kontoristin

25 Jahre, jüdisch,  
Stenografie und  
Schreibmaschine,  
sucht sich zu ver-  
ändern, Gef. Aug.  
u. O J 2300 Ann-  
Ollendorff, Breslau I

Bettvorlagen 1,85,  
3teilig, Bettumrau-  
dung 22,-, Teppich  
18x280 18,75, Ver-  
sand nach ausw.,  
Sonnenstraße 30,  
Friedländer,  
gegründet 1876,  
Telefon 516 73.

## Suche Stellung

in einem gepflegt.  
Arzt-Haushalt und  
evtl. nachmittags  
als Sprechstunde-  
hilfe (jüd.), Off. u.  
B 3 a. d. E. d. Bl.

Jüd. jung. Mann  
sucht Beschäftigung  
als Verkäufer (Ma-  
nufakturw.-Breh.),  
Hausdien., Mitfahr.,  
etc. (Branche gl.),  
auch nach außer-  
halb, Off. B 16 Ed.Z.

Kontoristin,  
mit Buchführung,  
Stenogr., Schreib-  
maschine u. Büro-  
arbeiten best. ver-  
traut, sucht p. 15. 8.  
evtl. später Stellg.,  
Off. u. A 7 Ed.Z.

Junger Mann,  
jüd., aus d. Textil-  
branche, 25 Jahr.,  
sucht Stellung  
p. 1. 10. od. früh.  
Erste Referenzen  
u. Zeugnisse, An-  
gebote u. R Z 95  
an d. Exp. d. Bl.

## Gesucht großer Kleider- Schrank

mit Preisangabe,  
Aug. A 5 E. d. Bl.



**Viktoriastr. 114**

Ecke Körnerstraße, 2. Stock, Wohnung, 5 gr. Zimmer, Bad u. allem Beigelaß. 1. Oktober preiswert zu vermieten. Näheres daselbst bei Ziffer.

**Gut möbliert. Zimmer**

Zentralheizg., Tel., mit best. Straßen-Verbindg., im Süd. preiswert zu verm. Schüler u. wird evtl. in volle Pension genommen. Beaufs. d. Schularbeit. Neukoscher. Angebote u. Telefon 550 14.

**2 Leerzimmer mit Balkon**

Küchenben., od. Kochgelegenheit, Bad, Zentralheizg., i. gut. Hause, Süd., Preis bis 60 RM. p. 1. 10., evtl. früher v. Jg. Ehepaar gesucht, Off. G A 6 E. d. Z.

**Pension gesucht**

für 3 Personen, 2½ Zimmer, part. bis 1. Etage., Süden, Off. u. H E 100 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**3½ - 4½ Zimm.-Wohn.**

bis II. Stock, sonnig, Balk., Bad, Nähe Hohenzollern-Rehdigerplatz für 1. 10. cr. gesucht, Angeb. mit Preis u. D G 5 an die Expedition des Blattes erbeten.

**3½ od. 4-Zimm.-Wohn.**

bis 1. Stock, Zentralheizung, Süden, p. 1. Oktober oder früher gesucht, Off. unt. B 13 an die Exp. d. Blatt. erbeten.

**Anwalt sucht****5- bis 6-Zimmer-Wohnung**

Zentrum bis Viktoriastraße, Offert. u. S T 25 an die Exp. d. Blattes erbeten.

Älteres Ehepaar, Rentner aus der Provinz, sucht in ruhiger Wohngegend zum 1. Oktober oder später

3-4-Zimmer-Wohnung, mögl. m. Zentralheizung, bis II. Etg., Miete auf Wunsch voraus, Zuschriften u. S K 100 an die Exp. d. Blattes erb.

**2 LEERZIMMER**

mit Küchenbenützung gegen Übernahme d. häuslichen Arbeiten z. 1. Okt., a. an Ehep. **MIETEFREI** abzugeben, Off. u. L 33 Exp.d.Z.

**Zimmer mit Balkon**

leer oder möbliert, Bad, Telefon, evtl. Küchenbenützung, in ruhigem Haushalt, bei einz. Dame p. 1. Oktober zu vermieten, Gutenbergsstraße 10, hochptr., Besichtigung von 11-12 und 3-4 Uhr.

**In meiner Pension**

ist per 1. September ein großes **Balkonzimmer** an einzelnen Herrn oder Dame (auch Ehepaar) mit bekannt guter Verpflegung zu vermieten. Pension Lucie Schifftan, Telef. 827 01, Hohenzollernstr. 77, I. Et.

**1 gut möbl. Zimmer**

neu renoviert, beste Lage, Süd., Nähe Zentr., für Wohn- u. Bürozw., 20 Mk. monatl. zu vermiet, Ang. u. T 51 EdZ.

**1-2 schöne Leerzimmer**

in bester Lage, hptr., für Geschäftszwecke geeignet, f. 1. Okt. preiswert zu vermieten, Ang. u. B T 11 an die Exp. d. Bl. erb.

**Möbliertes Zimmer**

evtl. 2 Betten und volle Pension, abzugeben, Fran Oelsner, Hohenzollernstr. 58, ptr.

**2 f. möbl. Zimmer**

auch f. 2 Person., mit bester, voller Verpflegung bald zu vermieten, Besicht. 9-5 Uhr, Höfchenstr. 53, II.

**1-2-Zimm.-Wohn.**

m. Nebengek., evtl. Teilwohnung, bis 1. Etg., N. Straß.-Bahn, v. s. i. h. Mietzahl. p. 1. Oktbr. gesucht, Off. unt. B 24 an E. d. Bl.

Beginn 9. August

**Sommer-Schluss-Verkauf**

<b>Seiden Piqué Streifen</b>	<b>110</b>
70 cm	
<b>Taffet Faconné</b>	<b>150</b>
85 cm	
<b>Flamisol bedruckt</b>	<b>195</b>
90 cm schwarz-weiß und mar./weiß	

<b>Mattcrepe, bedruckt</b>	<b>150</b>
schöne Muster, 90 cm, moderne Farbstellungen	

<b>Crepe Satin</b>	<b>225</b>
bedruckt, 95 cm, schöne Farbstellungen	

<b>Crepe Faille, schwarz u. farbig</b>	<b>225</b>
Kleiderseide, II. Wahl, schwere Qualität	

<b>Vistra Mousseline</b>	<b>075</b>
schöne Druckmuster, 80 cm	

<b>Tweed</b>	<b>120</b>
Hauskleiderstoff, 70 cm	

<b>Woll-Biesen-Crepe</b>	<b>395</b>
alle neuen Farben, 130 cm	

<b>Kostüme- und Rockstoffe</b>	<b>195</b>
140 cm	

<b>Kostüme- und Complet-Stoffe</b>	<b>355</b>
140 cm	

<b>1 Posten Leinen</b>	<b>085</b>
farbig, 70 cm	

**Hecht & David**

Breslau, Ring 29 / Ecke Ohlauer Straße

**Suche****3½-4-Zimmer-Wohnung**

mit Bad zum 1. 9. Dr. jur. Weiß, Waldenburg i. Schl., Roter Bruchweg 12.

**Saubere****1½-2-Zimmer-Wohnung**

von 2 Erwachsenen Süden bis Hindenburgplatz, für 55 b. 60 M. gesucht, Sich. Mietzahl. Off. u. B 17 an d. Exp. d. Blatt. erb.

**Freundlich möbl. ZIMMER**

evtl. m. Pension für 60 M. zu verm. Opitzstraße 78, pt. links.

**Jg. Frau mit Kind**

sucht p. 1. 9. ein möbl. od. Leerzimm. mit Kochgel. oder Küchenben., mögl. Nähe Wachtplatz. Preisoff. u. B 10 an d. Exp. d. Bl. erb.

**Alleinstehende Dame**

berufstätig, sucht

**1-2 Leerzimmer**

in gepflegt. Haushalt p. 1. Oktober, Zentralheizg. Off. u. B 15 Exp. d. Z.

**Elegant möbliertes Zimmer**

mit u. ohne Pens., in gepflegt. Haushalt, auch vorübergehend zu vermiet. Bad, Telefon, fließ. Wasser, Goethestraße 13, I. Etg.

**1 evtl. 2 möbl. Zimmer**

per 1. 9. zu verm. Moritzstr. 25, pt. r.

**Großes, gut möbliertes Zimmer**

Heizung, Telefon, Bedienung, zum 15. August zu vermiet. Kais.-Wilh.-Straße 154, III. Et.

**Sehr ruhig geleg. größeres****Leerzimmer**

Nähe Lothringer-Straße, gesucht, Offerten an Fräul. Karfunkelstein bei Berger, Goethestraße 30, I. Etg.

**Großes Leerzimmer**

mögl. eig. Kochgelegenh. (Nebenzimmer), sucht ältere Dame in gutem Hause, Ev. 1-1½-Zimmer-Wohnung (auch Teilw.), oder Wohngemeinschaft, Preisoff. B 23 EdZ.

**Wohnung und Zimmer**

jeder Art, vermittelt nach bewährter Methode, Margot Unger, Goethestraße 53. Telefon 310 30.

**Gr. Leerzimmer**

evtl. möbl., f. ältere oder berufstätige Dame in s. gepf. Haushalt, hptr., zu vermiet. Bed., Tel., Bad p. 1. 9. od. sp. Besicht. v. 11-1 od. 3.30 bis 4.30, Lina Davdsohn, Hohenzollernstraße 79.

**Sich. Mietzahl. sucht****1 Zimm. u. Küche**

für kinderl. Ehep. z. 1. 10., 25-30 RM. Off. unt. B 6 an d. Exp. d. Blatt. erb.

**Möbliert. Zimmer**

sehr sauber, gut eingerichtet, bei kinderlos. Ehepaar zu vermieten, Ohlauer Stadtgraben 20, pt., rechts

**Vollpension mit Zimmer**

80 Mk. monatlich ab 15. 8. zu verm. Fuchs, Gartenstr. 52, Telef. 519 70, auch Mittagstisch in u. außer Haus.

**Möbl. Zimmer,**

inkl. Licht u. Bad, bis 20.- Mk. Nähe Moritzstr. p. 1. 9. v. berufstät. Fr. ges. Off. u. B 4 E. d. Z.

**Gut möbliertes Zimmer**

zu verm. Viktoriastraße 48, I. Meisl.

**Helles Zimmer**

billigst per bald zu vermieten, P. Seidel, Holteistraße 33, I. Etg.

**Sadowastr. 56 I**

Nähe Kais.-Wilh.-Straße, gut möbl. Zimmer m. Kabin., Telefon, sofort zu vermieten, evtl. auch Bürogemeinschaft.

**Möbl. Zimmer**

mit Klavier-Benutzung, sofort zu vermieten Breitenstraße 14, I. Etage.

**1 oder 2 Leerzimm.**

mit eigener Kochgelegenheit und Bad-Benutzung, ev. Wohngemeinschaft, von 2 Damen per 1. 10. gesucht, Off. mit Preisangabe u. F B 31 an d. Exp. d. Blattes erbeten.

**Suche****3-4-Zimm.-Wohn.**

mit Bad, Hochptr., im Zentrum von Breslau, evtl. mit Lagerraum für Wein u. Spirituosen geeignet, p. 15. 9. oder 1. 10. d. Js. Gef. Off. mit L B 30 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Alleinstehende ältere Dame**

sucht Wohngemeinschaft mit Dame, Geeignete Wohnung per 1. 10. in Aussicht, Ang. u. P 21 an die Exp. d. Bl.

**Für alle Dame**

(Mittelstand), wird

**Alleinzimmer m. Vollpens.**

nicht über 1. Etg., gesucht, Beding. nahe Grünanlagen, Preisangebote unt. A Z 7 an die Exp. d. Blattes erbeten.

**Zwingerplatz 2, III**

(Fahrstuhl), geräumige, helle 5-Zimm.-Wohnung, auch für Büro oder Arzt geeignet, evtl. geteilt, per sofort oder später preisw. zu vermiet, Tel. 512 94.

**Breslau-Süd**

Anzengruber Straße 16

(zwischen Kürassier- und Menzelstr.), Neubau, 1. Okt. beziehb., 3-Zimmer-Wohnung, hptr., mit alk. Komf., Balk., Etagenheizg., 83 RM. Monatsmiete, 5 u. 4.80 m lange Stellfläche, abzugeb. Anfr. an H. Perlberg, Goethestr. 88, I. Etg.

**Viktoriastr. 24**

Ecke Yorckstraße, Nähe Rehdigerplatz, schöne sonnige 4-Zimmer-Wohnung mit Bade- u. Mädchenzimmer, Balkon, jedes Zimmer hat separaten Eingang, 1. Zimmer Parkettfußboden, Jetzmiete 83.15 M. per 1. 9. oder später zu vermieten, Näheres daselbst.

**Schöne, sonnige 3½-Zimmer-Wohnung, 2. Stock****4½-Zimmer-Wohnung, hptr.**

beide mit Bad, Balkon per 1. Oktober zu vermieten, Goethestraße 82, Näheres Hausmeister Jandke.

**Augustasraße 49**

1. Etage, schöne

**6-Zimmer-Wohnung**

z. Preise von 125 RM. zum 1. Oktober, Untermieter für 2 Leerzimmer ohne Küchenbenütz. kann evtl. übern. werden.

**3. Etage, schöne 6-Zimmer-Wohnung**

zum Preise von 117 RM. per bald oder später, Beide Wohnungen mit Balkon, reichl. Nebengek., evtl. a. Gartenben., vollst. renov., z. vermieten, Näheres Hugo Schäftan, Augustasraße 49, Telefon 218 11.

**Körnerstr. 46, hpt.**

Schöne 5-Zimmer-Wohnung, Balkon, Loggia, Zentralheizung, per 1. Okt. zu vermieten, Näheres Loewy, Charlottenstraße 22, parterre, links.

**Suche 2-3 gut renovierte****Zimmer m. Küche**

im Zentrum der Stadt per 1. Oktober, Offerten mit Preisangabe nach Janer, Schließbach 23.

**2 schöne Leerzimmer**

mit Balkon, evtl. eigene Küche, auf Wunsch auch teilweise möbl., auch f. Bürozw. geeignet, Yorckstr. 54, 3. Et., Nähe Sauerbr. bei Moses z. verm.

**Schönes, helles Leerzimm.**

evtl. mit Küchenbenützung u. Bad, auch Telefon, Goethestr. 23, hpt., 3. Et., Nähe Sauerbr. bei Moses z. verm.

**Malergeschäft**

Parsevalstraße 22 / Telefon 851 00

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten



Sonnabend, d. 14. Aug. 8 1/2 Uhr  
**Letzte Veranstaltung in den**  
Räumen Kürassierstraße Nr. 15

## Strandfestes

Wiederholung des  
mit der  
**Kapelle „Ejo“**  
Vorverkauf 1.00 beim Sporthaus  
Danziger, Kaiser-Wilhelm-Str. 13  
Abendkasse 1.25  
Tischbest. beim Veranstalter Wiener  
Telefon 32762

## Violin-Unterricht

**Elfride Breslauer**  
Borsigstraße 16 Tel. 46414

## Dr. Kurt Tintner

Violin-Unterricht  
Schülerorch. str. — Kammermusikübung  
Goethestraße 41 — Tel. 85621

## Violoncello-Unterricht

nach geschulter, bewährter Methode  
für Anfänger und Fortgeschrittene  
erteilt

**Hans Simon**  
Kronprinzenstraße 77

## Kindergarten

**Helene Perle**  
Opitzstraße 1 Tel. 84718

## Pelze für Damen

Reparatur u. Umarbeitungen  
nach neuesten Modellen  
Bekannt, reell und billig!

**Pelzwerkstätte Lessheim**  
nur Taunzienplatz 14, II.

## Feststellung

Es gibt in Breslau nur eine größere  
Wäscherei mit moderner maschineller Ein-  
richtung, die sich in jüd. Besitz befindet.  
Sie wird von dem seit 9 Jahren prakt.  
tätigen Herrn Manfred Fink persönlich  
geleitet.

Es ist die von jüd. Hausfrauen bevorzugte

**„Bielefelder Wäscherei“**

Telef. 86151 Breslau 21 Augustastr. 9

## NACH COLUMBIEN

mit der

## Pacific Steam Navigation Co.

Abfahrten ab Liverpool oder La Rochelle:  
9. September — 30. September — 14. Oktober — 4. November  
Fahrpreis III Klasse Liverpool-Buenaventura RM. 270,00

Das Einwanderungs-Depot für Columbien kann bis zu  
79% in Reichsmark bei der Linie eingezahlt werden.  
**Bordgeld.**

Auskünfte  
und Buchungen durch:

**WALTER JOEL, BRESLAU 13**

Kaiser-Wilhelm-Str. 17

Telefon 32334

Koncessionierte Auswanderungs-Agentur der Pacific Line, Liverpool

## Israelitisches Mädchenheim e. V. zu Breslau.

Wir laden hiermit unsere Mitglieder  
zu der am Montag, d. 23. August  
9 7 1/2 Uhr im Hause Breslau,  
Gräbschener Str. 51 stattfindenden  
**ordentlichen Haupt-**  
**versammlung** hiermit ein.

### Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht.
  2. Vorstandswahl
  3. Wahl der 2 Kassenrevisoren n.
  4. Umbaufragen 5. Verschiedenes.
- Der Vorstand.  
Markowicz, Silbermann, Laskowicz.

## Synagoge zum Tempel

Antonienstraße 18/20

## Die Vermietung der Tempelplätze

findet am Sonntag, den 22. u. 29. 8  
zwischen 12—1 Uhr in der Synagoge  
statt.  
Der Vorstand.

## Irene Tintner (Weißenberg)

Klavier — Korrepetition  
Goethestraße 41 — Tel. 85621

## R. Mamlok

Kupferschmiedestr. 43  
**Leinen u. Wäsche**  
Telefon 26070

Unterricht in  
Buchführung, Stenographie,  
Maschineschreiben, Rechnen,  
Korrespondenzen, Schön-  
schreiben, Flakatschrift usw.

## Baehr

Ruf 20860 Gartenstr. 23  
Nähe der Markthalle

**Pelz-**  
Mäntel  
Paletots  
Jacken

**Silberfuchse**  
billigst

**Zabel**

Gartenstr. 63  
(2. Haus von der  
N. Se. weiden Str.)

Geben Sie Ihre  
Anzeigen in das  
Jüdische  
Gemeindeblatt

## Zurückgekehrt

**Prof. Dr. Hans Biberstein**  
Hautarzt

**Dr. Erna Stein-Biberstein**  
Fachärztin für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe

## Zurückgekehrt

**Dr. Gertrud Bry**

Nervenärztin  
Elsasserstrasse 13, I

## Zurückgekehrt

**Dr. Ebslein**  
Wallstraße 29

## Zurückgekehrt

**Dr. Arnold Fuchs**  
Frauenarzt

Gartenstr. 97, am Hauptbahnhof

## Zurückgekehrt

**Dr. med. L. Gerö**  
Homöopath. Arzt

Taunzienplatz 1 b Tel. 54881

## Zurückgekehrt

**Dr. med. Gluskinos**  
Telegrafenstr. 8

## Zurück

**Dr. Köhler**  
(Chirurgie)

Kaiser-Wilhelm-Str. 29  
Telefon 39076

## Zurück

**Dr. Lessheim**

Innere Krankheiten  
Taunzienplatz 11

## Zurückgekehrt

**Dr. N. Markus**  
Frauenarzt

Gartenstrasse 9.

## Zurückgekehrt

**Dr. Miodowski.**

## Zurückgekehrt

**Dr. Pogorschelsky**

Kinderarzt  
Gartenstr. 47

## Von der Reise zurück

**Dr. Paul Rosenstein**

Kaiser-Wilhelm-Str. 66

## Zurückgekehrt

**Dr. G. Röhler**

Frauenarzt

Kaiser-Wilhelm-Str. 86 II. Et.

Arbeitslosigkeit ist die bitterste Not!  
Arbeitgeber, denkt an Eure Pflicht!  
Stellt jüdische Erwerbslose ein!

**Zurück**  
**Dr. A. Wagner**  
Oranienstr. 10

## Zurückgekehrt

**S.-R. Dr. Werther**

## Verzogen

nach **Gartenstr. 64, II**  
**Hermann Danziger**  
Recht anwalt.

## Glaser-

**Arbeiten**

Bau-Kunst-Reparatur

**L. Russ**

Hohenzollernstraße 59

Telefon 83057

Jüd. Handwerker.

## Kaufe

getragene Herr-  
und Damen-Gar-  
derobe, Schuhe u.  
Wäsche, sow. auch  
Bettfedern, zahle  
höchste Preise.

**Fudis, Adalbert-**  
str. 4 - Tel. 40465

I habe meine **Maßschneiderei**  
ab 1. August

von Blücherplatz 17/18 nach  
**Reuschestr. 2, II**  
Ecke Blücherplatz verlegt und bitte  
um weiteren gütigen Zuspruch.

**Josef Heilmann**  
Maßschneiderei

## Gluckwunschkarten

zum Neujährsfest  
**Hermann Roth**  
Gartenstraße 31, Ecke Höfchenstr.,  
Papier und Schreibwaren

## Herrenplatz

Neue Synag., 1. Reihe Mittelschiff  
billig zu verkaufen Off. u. A II 18  
a d. Exped. d. Bl.

**Pick** Gartenstr. 48  
Telefon 5872

das Spezialgeschäft für  
**Lebensmittel,**  
**Wurstwaren, Obst**

## ALEXANDER MOHR

MASS-SCHUHE  
REPARATUREN

JETZT

KAISER-WILHELM STR. 14, HOCHP.  
EINGANG SADOWASTR. / TEL. 390 08

## Zigarren, Zigaretten

1867 70 1937  
seit 70 Jahren

**D. Königsberger**

In Breslau 2 Filialen: Ruf 35094

Kaiser-Wilhelm-Str. 15 (Ecke Sadowastr.)

Neue Schweidnitzer Straße 2

(gegenüber Wertheim)

## CSR

60 Grundstücke z. Tausch  
u. Ankauf in Reichsmark  
mit Genehmigung der  
Devisenstelle bietet an

**Dr. Fränkel, Immobilien, Breslau,**  
Gartenstraße 1. Telefon 532 70.